

Johan:
Anno — 1720.

oo Nr 041 60 R
angst oo

Nr 29. in Octav:

~~R. A. Gering 1723.~~

ye
3573

J. ALB. GEBHARDI
HISTORIA
CIVILIS,
JURIS ROMANI,
Und
ECCLESIASTICA.

In
Kurze Fragen
Nach
Anleitung
Der
TABULARUM CHRO-
NOLOGICARUM
CHRISTOPHORI SCHRADERI
Der Schul-Jugend zum besten gebracht.
Cum
Memoriali Historico.

Braunschweig /
Ben Ludolph Schwöbern 1715.

Geneigter Leser.

Bey gegenwärtigen Fragen ist wohl nichts zu erinnern / als daß der seelig und um die Schul- Jugend sich nicht wenig verdient gemachte Autor sothane nach seel. Christoph Schraders / tabulis Chronologicis in folio accommodiret; daher die allegirten paginæ in besagte und zum fundament genommenen Tabellen nachgeschlagen werden müssen. In der mir anvertrauten Schule bringt man im Sommer-halben Jahre Godfried Ludwigs Examen über die Universal-Historie / dessen vierdte Auflage vermehret / und bis auff jezige Zeiten mit Fleiß continuiret ist; und im Winter semestri gegenwärtige quæstiones mit Nutzen durch. Ob dir / geneigter Leser / diese Blätter und jen-Examen auch gefallen können / übergeb ich deinem gegründeten Gutachten.

J. D. M.



HISTORIA CIVILIS UNIVERSALIS

CAP. I.

1. Wie lange hat die Welt gestanden in diesen 1714ten Jahre?

Ry. 5664. Jahr.

2. Wie werden solche Zeiten am füg- lichsten eingetheilet?

Ry. In die Secula vor und nach Christi Gebuhrt.

3. Wie viel sind Secula vor Christi Gebuhrt?

Ry. 39. und ein halbes.

4. Was schrieb man als Christus ge- bohren war?

Ry. 3950.

5. Wie können die Tabellen vor Christi Ge- buhrt am besten unterschieden werden?

Ry. Die 5. ersten haben mehr als ein Seculum, die 5. andern jedes ein Seculum, die letzte ein halbes.

6. Was heist *Era s. Epocha Chronologica.*

Ry. Ein Anfang der Zeit: Rechnung.

sohl
see=
sich
tha=
ra=
odi=
agt=
bel=
der
im
oigs
ffen
F je=
und
tio=
gter
uch
ge=
M.

7. Wie heissen die *are*, derer auff diesen Tabellen gedacht wird?

- Ry. 1. A mundo conditio p. I.
- 2. Olympiadum. p. 4. 3174.
- 3. ab urbe condita p. 4. 3197.
- 4. a Christo nato. p. II. 3950.
- 5. Turcica vel Hegira. sec. 7.

622. d. 16. Julii p. 19.

8. Werden die Zeiten nicht auch nach den Monarchien eingetheilet?

Ry. Ja.

9. Was heist eine *Monarchia* in solchen Verstande?

Ry. Ein grosses Reich / dessen Regenten der Kirchen Gottes entweder was sonderlich gutes oder böses erwiesen.

CAP. II.

DE MONARCHIA I.

10. Wie viel sind *Monarchien*?

Ry. Vier.

- 1. Assyriaca vel Babylonica.
- 2. Persica.
- 3. Græca, &
- 4. Romana.

11. Wo fänget sich die *Assyrische* an?

Ry. p. I. 1843.

12. Wo endet sie sich.

Ry. p. 4.

13. Wie hat der erste König geheissen?

Ry. Nimrod. s. Belus. p. I.

14. Wie

44. Wie hat der König geheissen / der das Reich zuletzt zusammen gehabt hat?

By. Sardanapalus p. 4. 3077.

15. Wie ist es nach dessen Tode eingetheilet?

By. In 2. Theile.

- 1. In das Medische.
- 2. In das Babylonische.

16. Wie hat der erste Medische König geheissen?

By. Arbaces.

17. Wo stehet sein Nahme?

By. p. 4. 3147.

18. Wie hat der erste Babylonische geheissen?

By. Belochus s. Belossius.

19. Wo stehet sein Nahme?

By. p. 4. 3147.

20. Wie haben die letzten beyde in beyden Reichen geheissen?

By. In dem Med. Astyages.
Im Babyl. Darius Medus.

21. Wo stehen die Nahmen?

By. Sub finem p. 5.

22. Hat sich nach des Sardanapali Tode das Assyrische Reich nicht noch einmahl wieder erholet?

By. Ja.

23. Wie heissen die Könige?

- | | | | |
|-----|----------------------|--|-----------------|
| By. | 1. Phul. | | 4. Salmanasser. |
| | 2. Tiglat. Phalasar. | | 5. Afferhaddon. |
| | 3. Sennacherib. | | |

sen

den

hen
ofes

die

24. Wo stehen dieselbe?

Ry. p. 4. & 5.

25. Wer hat den solch Assyrisch Reich
zerstöret?

Ry. Die Babylonischen Könige.

CAP. III.

DE MONARCHIA PERSICA II.

26. Wo fänget die andere *Monarchie* an?

Ry. p. 6. 3409.

27. Wi hat der erste König geheissen?

Ry. Cyrus.

28. Wo endet sie sich?

Ry. p. 8. 3614.

29. Wie heisset der letzte?

Ry. Darius Codomannus.

30. Welches sind die *notablesten* Kriege/
welche diese Persischen Köni-
ge geführet?

Ry. Die Griechischen.

31. Wer hat den gesieget?

Ry. Die Griechen.

32. Was haben sie den vor Schlachten
gewonnen?

Ry. 1. Pugnam Marathoniam contra Darium Hytasp.
pag. 6. in Livadia haud procul Athenis

2. *Salaminiam* à Themistocle duce habitam *In-
sula* in mari Euboico contra Athenas, in qua est
urbs ejusdem nominis.

3. ad *Plataeas* à Xerxe habitam p. 6. In Negreponte

33. Wie viel *Darii* werden gezehlet?

Ry. 1. Darius Medus p. 5.

- 2 Darius Hystaspis. p. 6.
 3 Darius Nothus. p. 7.
 4 Darius Codomannus. p. 8.

CAP. IV.

DE MONARCHIA GRÆGA III.

34. Wo fänget sich die dritte *Monarchie* an?

R. p. 8. 3620.

35. Wie hat der erste König geheissen?

R. Alexander M.

36. Wo endet sich dieselbige?

R. Seculo Imo mit Christi Gebuhrt p. II.

37. In wie viel Schlachten hat *Alexander M.* das persische Reich zerstöret?

R. In drey I. ad *Granicum Fluvium* Phrygum vel Bithyniæ.

2. ad *Issum Oppidum* Ciliciæ non procul ab *Amano monte*.

3. ad *Arbela Urbs* Ciliciæ ab *Arbelo Athmonci filio* dicta.

38. Wie ist nach seinem Tode das Reich zertheilet worden?

R. Nach langwierigen Kriegen endlich in vier beständige Königreiche.

39. Wie heissen dieselbige.

R. 1. Das Macedonische.

2. Das Asiatische.

3. Das Syrische und

4. Das Egyptische.

40. Wer hat solche Reiche endlich zerstöret?

R. Die Römer.

41. Welches zuerst?
 By. Das Macedonische p. 9.
42. Wie hat der letzte König hierinn
 geheissen?
 By. Perseus p. 9.
43. Welches hernach?
 By. Das Syrische. p. 10.
44. Wo stehet die Zerstörung des Ägyptischen
 Reichs?
 By. p. 11. 3920.
45. Wie heisset die letzte Königin?
 By. Cleopatra p. 11.
46. In welcher Schlacht ist dieselbe von den
 Römern überwunden worden?
 By. ad promontorium actium p. 11. *Oppidum Epiri &*
promontorium ad mare, ubi Augustus Antonium
vicit praelio navali.

CAP. V.

DE REPUBLICA ROMANA.

47. Wo stehet die Erbauung der Stadt
 Rom?
 By. p. 4. 3197.
48. Was ist anfänglich zu Rom vor ei-
 ne Regierung gewesen?
 By. Es haben Könige daselbst geherrschet.
49. Wie lange?
 By. Bey nahe 250. Jahr.
50. Wo stehen sie?
 By. p. 5. & 6.
51. Wie hat der erste König geheissen?
 By. Romulus.

52. Der

52. Der Letzte?

Ry. Tarquinius superbus.

53. Ist den das Römische Reich allezeit so groß gewesen als unter den Käyfern?

Ry. Nein.

54. Wie lange hat es gewähret/ daß es gar klein gewesen?

Ry. 400 Jahr p. 5. 6. 7.

55. Wie groß war es denn etwa zu denen Zeiten?

Ry. Wie etwan das Fürstenthum Zell.

56. Wo fangt es an groß zu werden?

Ry. p. 8.

57. Wann ist es am allergrößten gewesen?

Ry. Sec. I. sub Trajano p. 13.

58. Wie viel Länder gehörten dazu wie es im größesten Stor war?

Ry. 1. Hispania.

2. Gallia.

3. Anglia s. Britannia.

4. Das Theil von Teuschland so ultra Danubium liegt.

5. Italia und alle Insuln in Mari mediterraneo, und lezlich alles was jetzt der Türckische Käyser besitzet in Africa Asia und Europa.

59. Wie lange haben die Römer damit hingebraucht/ ehe sie solche Länder erobert?

Ry. Von p. 8. bis Sec. I. etwa 450. Jahr.

60. Durch welchen Krieg haben sie erobert? Italiam?

A 5

Ry. Per

31. Per Samniticum & Tarentinum p. 8.
Siciliam?

per Bellum punicum 1. p. 8.
Hispaniam.

per Punicum 2. p. 9.
Galliam.

per Bellum Julii Cæsaris p. 10.
Angliam.

per Bellum Claudii Sec. I. p. 13.
Graciam.

per Bella Macedonica p. 9. I. II. III.
Natoliam.

per prælium ad Magnesium. p. 9.
Syriam.

per Bellum Pompeji p. 10.
Aegyptum.

per prælium apud promontorium actium p. 11.
Das übrige von Africa.

per Bellum punicum 3. p. 10.

CAP. VI.

DE MONARCHIA QUARTA EJUSQ.
PERIODO 1.

61. Wie hat derselbe geheissen / welcher sich
über diese Römische Länder zum
Herrn gemacht hat?

31. Julius Cæsar p. 11.

62. Wie sind seine Nachfolger genennet
worden?

31. Käysers oder Cæsares von ihm.

63. Beo

63. Bedeutet den der *Nahme* Käyser einerley wann von solcher Zeit bis auff jezige gewisse Potentaten also genennet werden?

34. Nein.

64. Wie vielerley Bedeutung hat derselbe *Nahme*?

35. Viererley.

65. Was heist ein Käyser in der ersten Bedeutung?

36. Ein Herz / welcher mit höchster Gewalt über oberzehlte Römische Länder herrschete / doch also / daß er nicht selbst / sondern der Naht nach dessen Tode macht hatte einen andern zu erwählen.

66. Wer war der letzte in dieser Ordnung?

37. Dioeletianus Sec. 3. 284. p. 15.

CAP. VII.

PERIOD. II.

67. Was heist ein Käyser in der andern Bedeutung?

38. Ein Herz / der entweder über alle oberzehlte Römische Länder ganz / oder doch über die Helffte herrschete / so daß er macht hatte einen andern zum Erben solches Reichs einzusetzen.

68. Wer war allhier der Erste?

39. Constantinus M. sec. 4. 306. p. 16.

69. Was ist von demselben merckwürdig?

40. Daß er den Sitz nach Constantinopel verlegt / und der erste Christl. Käyser gewesen ist.

70. Was

70. Was ist in der andern Ordnung der
Käyser sonderlich merckwürdig?

By Dasß das Römische Reich ist zertheilet worden
in das Orientalische und Occidentalische.

71. Wo residireten die Käyser in Orient?

By Zu Constantinopel (in Romania)

72. Wo die Käyser in Occident?

By In Italien / mehrentheils zu Meyland / Ravena
oder Rom.

73. Was gehörten in der Theilung vor
Länder zu dem Orientalischen Käy-
serthum?

By Alles was jeko der Türcke besitz / ausgenommen
den Abendlichen Theil von Africa.

74. Was zum Occidentalischen Reich?

By Die übrigen Länder.

75. Hat das Orientalische Reich lange nach
der Theilung gestanden?

By 1100 Jahr.

76. Wer hat es erst zerstöret?

By Die Türcken Sec. 15. 1453. p. 27.

77. Wie hat der letzte Käyser geheissen?

By Constantinus Palæologus p. 27.

78. Wie lange hat nach der Theilung das
Occidentalische Käyserthum ge-
standen?

By 100 Jahr.

79. Wie hat der letzte Käyser geheissen?

By Augustulus Sec. 5. p. 17. 475.

80. Wenn ist es zerstöret worden?

By Sec. 5. 476. p. 17.

81. Von

81. Von welchen Volcke?

81. Von den Teutschen.

82. Was vor ein teutsches Volck setzte sich in Africa?

82. Die Vandalen.

83. In Hispanien.

83. Die West- Gothen.

84. In Gallien.

84. Die Franci und Burgundiones Sec. 5. p. 17.

85. In Engelland.

85. Unsere Sachsen welche Angli hießen.

86. In Italien.

86. Erstlich die Heruli, hernach die Ost-Gothen und Longobarden Sec. 6. p. 18

87. Wie viel sind von diesen Reichen noch übrig?

87. Das Spanische / Englische und Französische.

88. Wer hat die andern zwey / nemlich das Vandalische in Africa und Ost- Gothische in Italien zerstöret?

88. Der Käyser in Orient Justinianus Sec. 6. 527. p. 18.

89. Hat er von der Zeit an Italien lange behalten?

89. Nein / sondern die Longobarden ein teutsches Volck nahmen ihm fast die Helffte.

90. In welchem Seculo?

90. Im 6ten Seculo.

91. Wie haben die Longobarden solche eingenommene Helffte von Italien genennet?

91. Nach ihren Nahmen die Longobardey oder Lombardey.

92. Hat

92. Hat den solch *Lombardisches Reich* lange gestanden?

By 200 Jahr.

93. Wie hat der erste König geheissen?

By Alboinus Sec. 6. p. 18. 568.

94. Wie der Letzte?

By Desiderius Sec. 8. p. 20. 756.

95. Wer hat das Reich zerstöret?

By Carolus M. Sec. 8. p. 20. 774.

96. Als die *Longobarden* dem *Justiniano* im 6ten *Seculo* einen Theil von *Italien* wegnahmen / durch was vor eine Obrigkeit lieffen die *Constantinopolitanischen* Käyser von der Zeit an den übrigen Theil *Italiens* beherrschen?

By Durch einen Unterthanen / welcher zu *Ravenna* wohnete / und *Exarchus* genennet wurde,

CAP. VIII.

PERIOD. III.

97. Was heisst ein Käyser in der dritten Bedeutung?

By Ein Herz über die einige Stadt *Rom*.

98. Wie hat der erste geheissen?

By Carolus M. 8.

99. Wie weit gehet diese Ordnung der Käyser?

By Bis auff *Rudolphum Habsburgicum* Sec. 13. 1273. p. 25.

100 Da

100. Da nunmehr in 300. Jahren kein Käy-
ser gewesen war in *Occident*, und die zu sol-
chen Reich vormahls gehörende Länder
von teutschen Völcern waren eingenom-
men/ und in sonderbahre Reiche verwant-

delt/ wie kam es dann daß *Carolus M.*

den Nahmen eines Käysers

wieder annahm?

R. Dazu vermocht ihn der Pabst.

101. War den derselbe vom *Sec. 6to* und Käy-
sers *Justiniani* Zeiten her nicht ein Unterthan
der Käyser in *Orient* gewesen?

R. Ja/ aber er ware von ihm mit der Stadt Rom
abgefallen.

102. In welchen *Seculo*?

R. Im 8tem unter dem Käyser Leone Isauro, p.20.717

103. Aus was für Vorwand?

R. Weil der Käyser auf sein Befehl die Bilders
Stürmerey nicht einstellen wolte.

104. Warum unterwarff er sich denn dem *Ca-
rolo M.* da er ja auff solche Weise sein eige-
ner Herz worden war?

R. Seine Nachbahren die Longobardischen Könige
setzten ihm so gewaltig zu/ und wolten ihn nebst
Rom unter ihr Joch bringen.

105. Was kriegte den *Carolus M.* durch diesen
Nahmen eines Käysers?

R. Nichts als die Stadt Rom.

106. Hatte er dann vorhero auch andere
Länder?

R. Ja/ das ganze grosse Franckreich.

107 Ist

107. Ist Franckreich und *Gallia* ein Land?

R. Nein.

108. Was hat den *Gallia* vor diesen vor
Grenzen gehabt?

R. Die montes pyrenæos und den Rhein.

109. Was hat aber Franckreich vor Gren-
zen gehabt / da es am grössesten
war?

R. Den Fluß Iberum in Spanien / und die Weich-
sel in Pohlen.

110. Was sind die Francken vor Völcker?

R. Deutsche / und haben gewohnt / von Heydelberg
an / bis an den Rhein hinunter / und werden bis
im 5ten Seculo vom Römischen Reich vermit-
telt des Rheins abgesondert

111. Wenn fielen diese Völcker in die nä-
beste Römische Provinzien / so auff
jenseit des Rheins liege nehmlich
Galliam ein?

R. Im 5ten Seculo, als das ganze Abendliche Röm.
Reich von den Deutschen Völkern verheeret wurde.

112. Da sie nun in *Galliam* eindrungen und
dasselbe ihnen unterwürffig machten / ver-
liessen sie den damahls ihr Vaterland
diseit des Rheins?

R. Nein / sondern sie erweiterten es allgemach mit
Unterwerffung der benachbarten Völcker.

113. Was hatten sie den vor Nachbarn?

R. Die Königreiche der Thüringen / Schwaben und
Bayern / die Republic der Sachsen und den die
Sclavischen und Wendischen Nationen / so zwis-
schen der Elbe und Weichsel wohnten.

114. Hat

114. Hat denn das Land zwischen der Elbe
und Weichsel vor ubralten Zeiten nicht
zu Teutschland gehöret?

R. Ja!

115. Wie waren denn fremde Völcker /
nehmlich Wendische von jenseit der Do-
nau herein kommen?

R. Als im 5ten Seculo die Teutschen aus solchen
Oehrtern in die Römische Provinzen eingezogen/
rücketen solche Slavische Nationen allgemach
herein.

116. Sind noch wohl Wendische Reiche oder
solche Republicquen übrig / so in folgenden Zei-
ten zum Theil unserer teutschen Reiche wie-
der sind incorporiret worden?

R. Ja! das Königreich Böhmen / Mähren / die
Fürstenthümer Lausitz / Schlesien / Pommern /
Mecklenburg und das Theil vom Königreich Poh-
len / so auf disseit der Weichsel lieget.

117. Wie wurde solches grosse Franckreich
unter denen Nepoten des Caroli M. im
9ten Seculo getheilet?

R. In drey Theile / 1. In das eigentlich so genan-
te Franckreich.

2. Lotharingen / und

3. Teutschland.

118. Was sind denn von der Zeit an / dem
eigentlich so genannten Franckreich vor
Grenzen gestellet worden?

R. Die montes pyrenæi , und gegen Morgen die
Schelde / Maas und Rhodanus.

B

119. Was

119. Was gehöret zu Lotharingen?

R. Was zwischen der Schelde / Maasß und Rhodano gegen Abend / und dem Rhein gegen Morgen lag / nebst Italien.

120. Was wurde zu Teutschland gerechnet?

R. Alles übrige / was zwischen den Rhein und der Weichsel liegt.

121. Ich meynte / die Slaven zwischen der Elbe und Weichsel wären im 9. 10. 11. Seculis ihre eigene Herren gewesen?

R. Nachdem sie Carolus M. bezwungen / sind sie im 9. Seculo wieder abgefallen / und hnden von der Zeit an / auf disseit der Elbe manchen Einfall gethan / daß auch im 10ten Seculo Henricus Aucceps bewogen worden / einige Graf: Obrigkeit an der Elbe wieder sie zu verordnen / welche er Marck: Grafen nennete ; Doch hat es zuweilen einigen Käysern geglucket / das sie dieselben wieder bezwungen / biß endlich im 12ten Seculo, Henricus Leo ganz Pommern und Mecklenburg beständig ans teutsche Reich verknüpfete.

122. Welche Linie starb am ersten aus / unter diesen Dreyen?

R. Die Lotharingische.

123. Wer bekam solche Länder?

R. Die teutsche Linie / wiewohl nach der Zeit die Könige in Franckreich mehr / als die Helffte davon abgezucket.

124. Welche Linie starb zum andern aus?

R. Die Teutsche.

125. Wie

125. Wie heißt der letzte teutsche Kaysler so vom Carolo M. herstammet?

R. Ludovicus 4tus Sec. IX. 899. pag. 21.

126. Wählten damahls die Teutschen nicht einen aus ihren Vettern / von der dritten Carolingischen Linie / die in dem eigentlich so genannten Frankreich noch übrig war?

R. Nein! sondern sie wählten einen aus ihren Fürsten.

127. Wie hieß derselbe?

R. Conradus, und nach ihm Henricus Auceps Sec. X. p. 22.

128. Warum lidte solches die Französische Linie?

R. Sie war zu unvermögsam / und künften wegen innerlicher Aufruhr ihr Recht nicht verfolgen?

129. Waren denn Conradus, Henricus Auceps Sec. 10. p. 22. 919. und Otto alle rechte Kaysler?

R. Nein / sondern nur Könige über Deutschland.

130. Wer war denn Kaysler unterdessen nach Ludovici 4ti Tode.

R. Es mischten sich etliche Italianische Fürsten mit drein.

131. Wie lange wärete das wohl?

R. 50. Jahr.

132. Wer war der erste von denen teutschen Königen / welcher wieder Kaysler wurde.?

R. Otto M. 936. p. 22. Sec X.

133. Wie kam er dazu?

R. Der Pabst bath ihm darum / weil die vorigen im Lande übel haussierten.

134. Was ist zu mercken von der Regierung der Fränctischen Könige / die vor Carolo M. gelebt haben?

R. Daß sie ihr Land in viele Regierungen oder Canzelen eingetheilet / und die Canzlers Regenten / Stadthalter / oder Herzoge genannt haben.

135. War denn zu der Zeit ein Herzog nicht ein solcher wie jezo?

R. Nein.

136. Worinn bestehet der Unterscheid?

R. Damahls war ein Herzog nichts als ein Amtmann oder Obrigkeit / welcher (1) wegen seines Ehrens und Laffens muste Rede und Antwort geben (2) alle intraden berechnen (3) so bald es der König haben wolte / sein Amt ablegen.

137. Hat denn Carolus M. etwas geändert?

R. Ja / er schaffte die grossen Herzoge ab / und setzte an dessen statt viel Kleine ein / unter den Nahmen des Grafen.

138. Was wurde hier im 9ten Seculo unter denen Nachkommen des Caroli M. geändert?

Die liessen geschehen 1. daß über viele Grafen sich ein Herzog erhub / der ihnen im Nahmen des Kaisers geboth.

2. Daß die Herzoge und Grafen die Länder erblich behielten.

3. Die Intraden ohne einige erfoderte und abgelegte Rechnung in ihren Nutzen verwandten.

139. Wel

139. Welche und wie viele waren von der Zeit an Herzoge im Teutschen Reiche?

- Ry. 1. Der Sächsische.
 2. Der Fränckische.
 3. Der Bayersche.
 4. Der Schwäbische / und
 5. Der Lotharingische.

140. Was geschah in diesem Stücke im 10ten Seculo?

- Ry. Die Sächsische Käyser gaben denen Bischöffen die Weltliche Herrschafft in denen Ländern, dem einem mehr dem andern weniger.

141. Hatten denn die Bischöffe dieselbe vor diesem nicht?

- Ry. Nein.

142. Was war denn ihre Verrichtung?

- Ry. Was jeko die Superintendenten im Luthertum zu verrichten haben /

1. Die Anfficht über die Prediger.
2. Über die Schulen und fürnehmlich über den Dohm.

143. Was war denn zu Caroli M. Zeiten ein Dohm?

- Ry. Fast eine solche Schule wie eine Universität ist / darüber die General-Aufficht der Bischoff / die Special der Propst / und die Aufficht über Ruch und Keller der Decanus hatte; die übrigen Canonici musten informiren.

144. Was haben die Sächsische Käyser im 10ten Seculo nütliches gestiftet?

- Ry. Sie haben Städte erbauet / und Grenz-Obrigkeiten wieder die benachbarten Völcker eingesetzt.

145. Nenne mir die Vornehmsten?

- R. 1. Der Marck, Graf zu Schleftwick wieder die Dähnen.
 2. Die Herzoge von Sachsen oder Lüneburg wieder die Mecklenburgische Wenden.
 3. Die Marck, Grafen von Brandenburg wieder die Pommerischen.
 4. Die Marck, Grafen von Lantznitz wieder die Schleftischen.
 5. Die Marck, Grafen von Meiffen wieder die Böhmiſchen.
 6. Die Marck, Grafen von Oeſterreich wieder die Ungariſchen Wenden.
 7. Die Marck, Grafen von Baden wieder die Frankoſen.

146. Was bedeutet eigentlich ein Slave?

- R. Es iſt ein Wendiſch Wort / und bedeutet einen Edelmann.

147. Warum bedeutet es jezzo einen Knecht?

- R. Weil dieſe Slaven ſo oft abfielen / hat man ſie endlich müſſen ſo hart tractiren / daß ſie des Abfalls vergeſſen möchten / daher hat der Nahme allgemach einen ſolchen bedeutet / der hart gehalten wird.

148. Wie kan man wol die Käyſer in dieſer dritten Ordnung am beſten eintheilen?

- R. In zwey Classes 1. etliche haben die Herrſchafft über Rom ruhig beſeſſen.
 2. Etlichen iſt ſie ſtreitig gemacht worden.

149. Von

149. Von wem?

R. Vom Pabst Hildebrando oder Gregorio 7mo.
Ao. 1073. p. 23. Sec. XI.

150. Was hatte der Pabst vor Ursachen
dazu?

R. Er wandte vor / daß der Käyser die Herrschafft
über die Geistlichen mißbrauchte.

151. Was wolte er denn von dem Käyser
haben?

R. 1. Er solte sich begeben der Ober- Herrschafft
über Rom / und über den Pabst.

2. Er solte nicht mehr Macht haben über die
Bischöff in Teutschland / noch dieselbe ein-
zusetzen.

152. Wie wird diese Controversia in den Hi-
storien genennet.

R. Investitura Episcoporum.

153. Trat ihm denn der Käyser solche ab?

R. Henricus 5tus that es zwar im 12ten Sec. aber
seine Successores redeten immer darwieder.

154. Wie empfand dieses der Pabst?

R. Dergestalt / daß er die Käyser von Henrico 5to
an / (wenig außgenommen) biß auf Rudolphum
in den Bann thate / welche Feindschafft in Teutsch-
land gewähret über 200. Jahr.

155. Wie wird solches in denen Geschichten
genannt?

R. Lis inter Sacerdotium & Regnum de investitu-
ra Episcoporum per anulum & baculum.

156. Was heisset ein Käyser in der vierdten Bedeutung?

Ry. Ein Herr / der zwar über Teutschland ein König ist / aber den Nahmen eines Käysers ohne Land besitzt / weil er als ein Käyser nichts mehr über Rom zu sagen hat.

157. Wo fangen sich solche Käyser an?

Ry. Von Rudolpho I. Sec. 13. 1273. p. 25.

158. Warum haben von der Zeit die Käyser ihre Herrschafft über Rom verlohren?

Ry. Rudolphus war der Erste / welcher / weil er sahe / daß es seinen Antecessoren / wegen des Streits mit dem Pabst / insgesamt unglücklich gegangen war / in Italien nicht kommen wolte / und daselbst alles gehen lieh / wie es wolte.

159. Was wurde darauf vor ein Zustand in Italien mit den Pabsten?

Ry. Denenselben wolte das Volck und der Rath nicht pariren / weil sich kein Käyser der Sache annahm / darum wohnete er 72. Jahr auffer Italien in Franckreich.

160. In welchem Seculo?

Ry. Seculo 14.

161. Was wurde aber vor ein Zustand in den übrigen Longobardischen Ländern?

Ry. Daselbst entstanden unterschiedene Länder und Fürstenthümer.

162. Wen:

162. Nenne mir die Vornehmsten?

R. Meyland, Modena, Montferat, der Staat von Venedig und Genua/Savoyen und Florenz &c. &c.

163. Aus was vor einer Familie war Rudolphus I.

R. Aus der Habsburgischen.

164. Wo liegt Habsburg?

R. In der Schweiz.

165. Von wem stammet solche Familie her?

R. Vermuthlich von den alten Fränckischen Königen Merovingischer Linie.

166. Wie wird diese Familie jezunder genannt?

R. Die Oesterreichische.

167. Wie wurden die Völcker so zur Schweiz anjezo gerechnet werden / vor diesen genannt?

R. Mehrentheils Helverii, die andern Rhaeti.

168. Wem gehörete dieses Land Sec. 8?

R. Dem Könige des grossen Franckreichs.

169. Als solches Reich getheilet wurde / zu welchen Theilen wurden Sie gezelet?

R. Was auf jenseit des Rheins liegt / zu Lotharii Portion, was auf disseit / zu Teutschland.

170. Nach ausgegangener Linie des Lotharii, wer erbte dieses Land?

R. Es verfiet endlich an die teutschen Könige.

171. Warum sind diese Völcker von Teutschland abgefallen?

R. Den Anlaß dazu gab die Grausamkeit der Oesterreichischen Landvöigte in Anfang des 14ten Seculi.

172. Welche traten zuerst in ein Bündniß?

By. Schwiz / Uri / und Unterwalde.

173. Sielen denn diese dazumahl von teutschen Käyser ab?

By. Nein / sie vertheidigten sich nur wieder die Oesterreichischen Herzoge / wie sie aber sahen / daß sie glücklich waren / und die umliegenden Provinzien auch sich zu ihnen schlugen / wolten sie den Käyser auch nicht mehr respectiren.

174. Zu welcher Zeit hat Teutschland seine Jura an diese Länder begeben?

By. Im Münsterischen Friedens-Schlusse.

175. Hat diese familie noch Länder um Habspurg?

By. Gar wenig / das meiste haben die Schweizer und Frankosen zu sich gerissen.

176. Wodurch ist diese Familie so groß geworden?

By. 1. Durch die Schenkungen der Fürstenthümer Schwaben und Oesterreich.

2. Durch Heyrath Alberti I. mit Käyser Sigismundi Tochter.

3. Durch die Heyrath Maximiliani mit der Maria Burgundica.

4. Durch Heyrath dessen Sohns Philippi mit der Infantin aus Spanien.

177. Wenn starben Schwaben und Oesterreich aus?

By. Seculo 13.

178. Durch was vor einen Unfall.

By. Als die beyden letzten Erben / Conradinus von Schwaben und Friedericus von Oesterreich das denen

denen Schwäbischen Herzogen gehörige Neapolis mit Krieg wieder einnehmen wolten/ welches der Pabst ihnen entwendet / und an des Königes in Franckreich Bruder verschencket hatte / wurden sie nach verlohner Schlacht gefangen / und beyde durch den Scharff Richter enthauptet.

179. Was gehörte damahls zu Oesterreich?

By. Mehrentheils alles / was jeko dazu gehöret/ als Steyermarck / Cärnthen / Crähn.

180. An wem wurden denn nun solche vacierende Provinzen verschencket?

By. An des Käysers Rudolphi zweene Söhne / Albertum und Rudolphum, und weil dieses letztern Familie ausgieng in seinem Sohne / erbte Albertus Schwaben.

181. Kriegte Albertus ganz Schwaben?

By. Nein ! sondern es waren in wählenden grossen Interregno fast die meisten Städte/ Grafen/ Edlster / und Edelleute / immediate Reichs Glieder geworden.

182. Wie werden die Oesterreichischen Länder anjeko unterschieden?

By. In die Ober- und Unter-Oesterreichische.

183. Was verstehet man unter Ober-Oesterreich?

By. Das eigentliche Oesterreich.

184. Was heisset denn Nieder-Oesterreich?

By. Die Länder in Schwaben / und welche um und in der Sweiz vormahls dem Hause Habsburg zugehöret haben.

185. Was

185. Was bekamen die Oesterreicher vor
Länder durch die Heyrath Alberti I. mit
Käyser Sigismundi Tochter?

ꝛ. Sie bekamen zwar würcklich keine Länder/ doch
aber die erste Gerechtigkeit an Ungern und Böh-
men

186. Wenn haben sie solche Länder würck-
lich bekommen?

ꝛ. Im 16ten Seculo.

187. Welcher Käyser?

ꝛ. Ferdinandus I. p. 28.

188 Was bekamen sie vor Länder durch
Heyrath Maximiliani I. im 15.
Seculo?

ꝛ. Die Graffschafft Burgundien nebst denen 17.
Niederländischen Provinzian p. 27.

189. Wozu gehörten solche Länder im
8ten Seculo?

ꝛ. Sie gehörten alle zu den grossen Fränckischen
Reiche.

190. Als aber solches Reich in drey Theile
getheilet wurde/ zu welchem Reiche
wurden sie gerechnet?

ꝛ. Zum Lotharingischen Reiche / ohne etwas wei-
niges so dem eigentlichen Franckreich / und etwas
so zu Teutschland gehört hat.

191. Wie ist es denn gekommen/ daß so viel
Provinzen daraus geworden
sind?

ꝛ. Wie oben gedacht / hat sich solches in allen drey
Theilen des grossen Franckreichs schon im 9ten
Seculo angefangen / und kan man eigentlich nicht
sagen/

sagen / wie es mit den Ursprung eines jeglichen Fürstenthums hergegangen sey.

192. Was werden vor Länder begriffen unter den Nahmen der 17. Provinzen?

17. Vier Herzogthümer.

1. Brabant /
2. Lumburg /
3. Fugelburg und
4. Geldern.

Sieben Graffschafften.

- | | | |
|--------------|--|-------------|
| 1. Frandern. | | 5. Seeland. |
| 2. Artois | | 6. Namur / |
| 3. Hennegau. | | und |
| 4. Holland. | | 7. Zutphen. |

Zwey Marchionatus Imperii.

1. Mecheln / und
2. Antwerpen.

Vier Herrschafften.

- | | | |
|--------------|--|--------------------|
| 1. Utrecht | | 3. Oberissel / und |
| 2. Frieslaud | | 4. Groningen. |

193. Aus was vor einer Familie war Carolus Burgundicus, der solche Länder inne hatte?

17. Die Familie hat 100. Jahr gestanden / der Urheber war Philippus Audax, ein Sohn Johannis, Königs in Frankreich Sec. 14. dessen abstammende sind: Johannes Malus, Philippus Bonus, und Carolus Audax, so erschlagen 1477. dessen Tochter Maria diese Erbschafft am Maximilianum brachte.

194. Wie war diese Familie zu solchen Ländern gekommen?

17. Durch Erbschafft / Kauff / Heyrath und Kriegszc.
195. Was

195. Was bekamen die Oesterreichischen für Zuwachs durch Heyrath Philippi Maximiliani Sohn?

Ry. Die ganze Spanische Monarchie.

196. Was gehörte damals zu Spanien?

Ry. 1. Ganz Spanien ausser Portugal.

2. Neapolis.

3. America.

197. Wie viel Söhne hinterließ Philippus?

Ry. Carolum und Ferdinandum I. Sec. 16. p. 28.

198. Wie haben sich diese zwey Linien in ihrer Vor Eltern Landen getheilet?

Ry. Ferdinandus bekam das Käyserthum / die Länd der in Teutschland Ungarn und Böhmen.

199. Was bekamen denn Caroli Nachkommen?

Ry. Die Spanische Monarchie / und die 17. Provinzen / wozu der Käyser ihnen Meyland / als ein Reichs-Lehn / zuwandte.

200. Wie ist es denn kommen / daß sie das meiste von denen Niederlanden verlohren haben?

Ry. Philippus II. erweckte durch die Grausamkeit seiner Gouverneurs in denselben einen Aufstand und 80. Jährigen Krieg / wodurch die 7. vereinigete Niederlanden sich in die Freyheit gesetzt Sec. 16.

201. Wesh haben die Spanier auf solche Provinzen ihr Jus schwinden lassen.

Ry. Im Münsterischen Friedens-Schlusse.

202. Wie

202. Wie können die 17. Provintzen heute
füglich eingetheilet werden?

Ry. In die Spanische / Französische und vereinigte
Niederlanden.

203. Welches sind die vornehmsten Kriege/
so in Teutschland im 17. Sec. von den Teuts-
schen sind geführet worden?

- Ry. 1. Der dreyßig Jährige Krieg.
2. Der letzte Türckische.
3. Die zwey letzten Französische.

204. Was gab Anlaß zum dreyßigjährigen
Kriege?

- Ry. 1. Donawerda capta.
2. Obitus ultimi Ducis Cliviae.
3. Præcipitatio Pragensis.

205. Wie heißen die Kriegerische Partheyen?

- Ry. 1. Der Kaiser und die Catholischen Stände.
2. Die Schweden / Franzosen und protesti-
rende Teutschen.

206. Was hat der König in Frankreich
hierdurch gewonnen?

Ry. Elsas.

207. Was der König in Schweden?

- Ry. Das halbe Pommern / Bremen / Verden und
die Stadt Wismar.

208. Was bekam der Chur- Fürst von
Brandenburg vor ein æquivalent vor
Pommern?

- Ry. Magdeburg / Halberstadt und Minden.

209. Was

209. Was ist denn dem Hertzog von Mecklenburg vor Wismar gegeben worden?

R. Die beyden Stifter Razeburg und Schwerin.
 210. Nenne die fürnehmsten Stifter / so in diesem Friedens-Schlusse sind Secularisiret worden?

- | | |
|--------------|------------------|
| R. 1. Bremen | 6. Camin. |
| 2. Verden | 7. Halberstadt / |
| 3. Minden / | 8. Magdeburg. |
| 4. Razeburg. | 9. Hirschfeld. |
| 5. Schwerin. | 10. Walckenried. |

211. Was war die Ursach des ersten Französischen Krieges?

R. Studium vindicandi Batavorum Superbiam.

212. Was war die Ursach des andern?

R. Die Hülffleistung der nothleidenden Türcken.

213. Wie heissen demnach die gemachten leges fundamentales Imperii Germanici?

- R. 1. Aurea Bulla p. 26. 1356.
 2. Transactio Passaviensis. p. 28. 1552.
 3. Pacificatio Westphalica. p. 30. 1648.
 4. Neomagica & p. 32. 1678.
 5. Rifwicensis. &c. p. 34. 1697.

HISTORIA JURIS ROMANI

CAP. I.

1. Wo fänget sich die Historia Juris Romani an?

R. Sub finem pag. 6. Chronolog. Schrad, und p. 28. Lud. Exam. Hist. Univerf.

2. Haben denn die Römer von den 12. Tabulen keine Gesetze gehabt?

R. Ja! die Königliche / welche / weil sie Papyrius colligiret hat / Jus Papyrianum genennet worden.

3. Nachdem die Könige vertrieben sind / was vor Gesetze haben damals die Römer bis auf Einführung der 12. Tabulen gehabt?

R. Der Rath zu Rom handelte darin nach seinen Wohlgefallen.

4. Warum ließen die Römer dem Rath diese Macht nicht?

R. Weil sie wohl sahen / daß dieselben Gesetze dem Volk schädlich / dem Rath aber nützlich waren.

5. Waren denn alle diejenigen Gesetze in den 12. Tabulen enthalten die zu Entscheidung der Streit-Sachen vonnöthen waren?

R. Nein.

6. Wer hatte denn die Macht bey vorfallendem calu solchem Mangel zu ersetzen und neue Gesetze zu geben?

R. 1. Das ganze Volk. (Lex.)

2. Plebs (Plebiscitum)

3. Die Richter (edictum honorarium, idque duplex prætorium & ædilitium, und diese drey waren vor Augusti Zeiten.

4. Gewisse beeydigte Juristen (Responso prudentum)

5. Der Rath' im ersten Seculo dem äußerlichen Ansehen nach (Senatus consultum:)

6. Die Käyser von Hadriano an (Rescripta Princi-

Principium) und diese drey letztern waren post Augustum.

7. Wie hießen die Versammlungen / in welchen das gesamte Volck ein Geseze geben kunte?

Ry. Comitia.

8. Wie mannigfaltig waren sie?

Ry. Dreyerley 1. Curiata, da sie nach denen Nachbarschaften zusammen kamen.

2. Centuriata, da sie zusammen kamen nach den Krieges Compagnien / darinnen sie getheilet waren.

3. Tributa, da sie zusammen kamen nach denen Verwandtschaften.

9. Zu welcher Zeit hat Plebs, das ist aus dem Plebe proprie dicta und equitibus bestehendes / und denen Patriciis entgegen gesetztes Volck / die Macht bekommen / Geseze zu geben / welche das ganze Volck verbinden konten?

Ry. Lege Horatia (v. Ros. antiq. Rom. p. 613.) M. Horatius Barbatus & L. Valerius Bolola Coss.

Lege Hortensia (p. 614.) L. Hortensius Dictator.

Lege publicia (p. 611. it. p. 614.) Q. Publilius Phil. Dict.

10. War denn der folgende Prætor und ædilis an seines Antecessoris Geseze gebunden?

Ry. Nein! sondern er konte eigene Geseze geben.

11. Konte er dessi nur im Falle Geseze geben / wann es denen 12. Tabulen an einen Geseze mangelte?

Ry. Daß hieß zwar so / aber in der That selbstn gaben

gaben die Prætores Gesetze/ die denen Gesetzen der
12. Tabulen zuwieder lieffen / und bemüheten sich
nur/ daß das Volck solches nicht mercken mochte.

12. War der Prator der rechte Judex?

31. Nein/ sondern vor ihm mussten nur die Gerichts- Ceremonien abgelegt werden/ und zur Entscheidung der Streit- Sachen hatte er Judices delegatos.

13. Konten die klagende Partheyen ihre Klagen/ mit was Worten sie wolten/ vortragen?

32. Nein! sondern sie mussten gewisse Formulen und Ceremonien gebrauchen/ welche auf alle actiones erfunden waren.

14. Von wem erfuhren sie solche Formulen?

33. Von den Römischen Priestern.

15. Warum wurden dieselbe nicht durch eine öffentliche Schrift publiciret?

34. Damit man die Priester nohtwendig gebrauchen müste/ und ihrer nicht entbehren konte.

16. Sind sie denn niemahls publiciret worden?

35. Publius, der Secretarius des Hohen- Priesters/ hat solche heimlich weg practiciret / und mit grossen Unwillen der Priester/ aber zum höchsten Vergnügen des Römif. Volcks/ heraus gegeben.

17. So hat man ja in diesem Stück der Priester nicht bedürfft?

36. Dieselben erfonnen mit connivenz der Richter und der Prætorum heimlicher Verständniß andere Formulen / und damit dieselben nicht public gemacht würden / beschriebem sie solche nicht in

Buchstaben / sondern mit Noten / daher der Ursprung der Notariat Kunst entsprossen.

18. Was wird im Corpore Juris verstanden unter der Disputatione fori?

Ry. Wann der Prætor sich nicht finden kunte / so bath er zuweilen etliche gelehrte Juristen in sein Hauß / welche in seiner Gegenwart / den calum ventiliren musten / da er dann der Meinung beyfiel / die ihm am wahrscheinlichsten zu seyn schiene.

19. Wer hat zuerst denen Prætoribus die Macht genommen Gesetze zu geben?

Ry. Augustus.

20. Aus was Ursachen?

Ry. Weil er sahe die grosse Vortheiligkeit und zum Theil die grosse Ungeschicklichkeit der Prætorum.

21. Wann aber nach der Zeit ein casus vorkam / auf welchen kein Gesetze in den 12. Tabulen war / nach welchen solten sich die Prætores richten?

Ry. Es hatte Augustus gewisse Juristen dazu geordnet / welche einen Eyd geschworen hatten / von diesen musten die Prætores das Recht holen / und das sind die so genannten Responſa Prudentum.

22. Wurden denn vor Augusti Zeiten die Juris consulti von denen Prætoribus nicht um Rath gefraget?

Ry. Ja / aber dazumahl hatte ihre Antwort nicht vim legis.

23. Wie lange währete diese Anordnung des Augusti?

Ry. Bis auff Hadrianum.

24. Was

24. Warum wurden sie von denselben ab-
geschafft?

34. Weil die Juristen solche Meinungen / welche einer
dem andern das widerspiel hielten / hegeten.

25. In wie viel Secten waren solche Juristen
eingetheilet?

34. In zwey ! Sabinianam & Proculianam, der ei-
nen Autor war Attejus (Cneus) Capito, der
andern Antistius Labeo. *Sabinus* Rom. J. C. &
successor Gapitonis. *Proculus* J. C. celeberrimus.
Labeo juris civilis disciplinam principali studio
exercuit & consulentibus de jure responsitavit.

26. Wenn aber nach der Zeit ein casus vorfiel/
der in den 12. Tabulen nicht entschieden
war / nach welchen sollten sich die
Prætores richten?

34. Hadrianus ließ durch den Salvium Julianum erat
juris peritus nobilissimus aus allen ehmahligen
edictis Prætorum, responsisque Prudentum einen
Auszug verfertigen / welcher hinfort immer gel-
ten sollte / weswegen er dasselbe nennen ließ Edi-
ctum perpetuum.

27. War den das Edictum perpetuum so voll-
kommen / daß alle vorkommende casus dar-
nach konten decidiret werden?

34. Nein.

28. Nach welchen sollten sich denn die Præto-
res richten?

34. Gewisse Juristische Bücher / welche von der Zeit
an über das Edictum perpetuum als Commen-
tarii geschrieben wurden / begunten eine solche
Autorität in denen Römischen Gerichten zu ge-
winnen

winnen / daß man in berührten casibus ihre Guts
düncken nicht anders als ein Geseze gelten ließ.

29. Wie groß war wohl die Zahl solcher
Bücher angewachsen zu den Zeiten
Justiniani?

R. Bisß auf 2000 / welche alle im Verichte citiret
und gebrauchet wurden.

30. Wie hießen die Fürnehmsten unter sol-
chen Auctoribus?

R. Papinianus Scævola Discipulus.
Ulpianus,
Paulus, &
Gajus.

31. Zu welcher Zeit fangen sich die Rescripta
Principum an?

R. Von den Zeiten des Käysers Hadriani.

32. Haben denn die Käyser vorher keine
Rescripta oder Befehle heraus
gegeben?

R. Ja / aber diese wurden nur genannt Senatus
Consulta.

33. Warum ließen sie denn dieselbige lieber
unter des Kähts als ihren eigenen
Nahmen heraus geben?

R. Sie bemüheten sich dem Römischen Volck
die Meynung bezubringen / daß in der Re-
public nichts verändert wäre / nach der Regul
des Taciti.

Omnis Reipubl. novæ arcanum est simula-
tio antiquæ.

34. Wer hat zuerst solche Rescripta Principum zusammen gezogen / und zwar dieselbigen / welche die Heydnischen Käyser / von Hadriano an bis auf Constantinum, publiciret haben ?

35. Die beyden Juristen Gregorius und Hermogenes, deren Bücher genannt werden Codex Gregorianus & Hermogenianus.

35. Wer hat die folgenden heraus gegeben / Vom Constantino bis auf Theodosium II. Secul. V ?

35. Käyser Theodosius selbst / das Buch wird genannt Codex Theodosianus.

36. Wer hat die folgenden publiciret vom Theodosio an bis auf Justinianum I. Secul. VI ?

35. Justinianus selbst / und das Buch wird genannt Codex Justinianus.

37. Ist dieses derjenige Codex, welcher das dritte Buch ist / im Corpore Juris ?

35. Nein / sondern der jetzige Codex ist die neue Edition, weswegen er genannt wird Codex repetitæ prælectionis.

38. Wodurch war denn die erste Edition von dieser letzten unterschieden ?

35. Vornehmlich in drey Puncten.

1. In der ersten Edition waren die Rescripta gesetzt nach der Ordnung der Käyser / in der letzten stehen Sie nach der Ordnung der materien.

2. In der ersten Edition waren die Edicta ganz vollkommen mit den exordiis und Clausulis, welches alles in dieser Edition aufgelassen.

3. In der neuen Edition sind etliche rescripta Justiniana hinzukommen/ welche post editum priorem codicem publiciret worden waren.

39. Was ist Corpus Juris vor ein Buch?

Ry. Eine Verfassung derjenigen Gesetze / nach welchen die Römischen Richter haben Recht sprechen müssen.

40. Wer hat dieses Buch verfertiget?

Ry. Das meiste ist auff Befehl Justiniani zusammen geschrieben / nur etliche novellæ und das ganze Jus feudale ist vom 6. bis ins 12. Secul. allgemach hinzukommen.

41. In wie viel Theile wird dieses Buch eingetheilet.

Ry. In fünff Theile!

1. Institutiones,
2. Pandectæ, seu digesta,
3. Codex,
4. Novellæ, (sive novæ leges,)
5. Jus feudale.

42. Was sind Institutiones?

Ry. Ein kurzer Auszug der Römischen Gesetze / verfertiget vor die Incipienten / wovon oben Quæst. 29. gedacht.

43. Was sind die Pandecten?

Ry. Ein Auszug aller derjenigen 2000. Juristischen Bücher / wovon oben gedacht worden Quæst. 29.

44. Warum heißt dieses Buch Pandectæ.

Ry. Weil es derer benannten Juristen ihre Meynungen zusammen in sich begreiffe von den Griechischen Worten παν i. e. omne und δεξια com- prehenders.

45. Wara

45. Warum heißt dieses Buch Digesta?

R. Weil in demselbigen die Meynung der benannten Juristen nach den materien sind excerptiret und unter gewisse titulos dirigiret und gebracht worden.

46. In wie viel Theile wird dieses Buch getheilet?

R. Nach der ersten Eintheilung in Drey; nemlich Digestum vetus infortiatum & novum; Nach der andern Eintheilung in 50. Bücher (quasi valde fortes leges contineat. Vide item Glossarium Caroli du Fresne sub littera I. & F.)

47. Codex, Was ist das vor ein Buch?

R. Ist dasjenige Buch / worinnen alle Rescripta der Käyser / von Hadriano an bis auf Justinianum, nach denen materien zusammen getragen sind.

48. In wie viel Bücher wird es eingetheilet?

R. In Zwölffe.

49. Was ist Novellæ vor ein Buch?

R. Diefenigen Novellæ oder Novæ leges, welche Theils von Justiniano post publicatum secundum Codicem; Theils von den folgenden Käysern aegeben sind.

50. Was ist das Jus feudale vor ein Buch?

R. Das Lehn Recht / und ist erwachsen aus denen legibus consuetudinariis der Longobarder, welche im 12ten Seculo von denen beyden Juristen Henrico nigro und Oberto de orto, privata auctoritate erstlich sind beschrieben / endlich aber als Käyserliche Gesezte angenommen worden.

51. Haben diese in Corpore Juris enthaltene Gesetze gleich von Zeiten Justiniani in Teutschland gegolten?

Ry. Nein / sie sind zwar / nachdem sie nebst andern Theilen der Gelehrsamkeit durch den Einfall der Teutschen Völcker in das Regnum occidentale in Abgang gekommen / im 12. Secul. von neuen wieder hervor gesucht / auch von den Juristen und Richtern / zuweilen aber nur nach ihren Guts befinden und Belieben / gebraucht worden.

52. Welcher Käyser hat Sie zum ersten wollen wieder in Schwang bringen?

Ry. Fridericus Barbarossa, welcher deswegen die Scholam Bononiensem gestiftet / und / um die Jugend anzuführen / die Doctor - Würde erfunden hat Sec. XII.

53. Von welcher Zeit an aber sind die Römischen Gesetze als ordentliche leges angenommen in Teutschland?

Ry. Von den Zeiten des Käyfers Maximiliani I. und Erbauung der Käyserlichen Cammer zu Speyer in 15ten Seculo.

54. Was hatten unsere Vorfahren vor der Zeit vor Gesetze?

Ry. Entweder mere consuetudinarias, oder das Jus Canonicum.

55. Wie heissen die Consuetudinariae?

Ry. Das Sachsen - Recht / das Schwaben - das Lüneburger / das Weichbilder - Recht &c. &c.

56. Was war damals vor ein Processus Juris?

Ry. Alles wurde mündlich abgehandelt vor Gerichte /
dei

die wichtigsten Sachen wurden zum höchsten innerhalb 3. Tagen entschieden/ der Richter urtheilte nach seinen Gutdüncken/ weil wenig Gesetze waren; Die Probationes waren zum Theil sehr liederlich und abergläubisch / als per Aquam, ferrum candens, per duellum.

57. Wie heißen die Richter?

R. Von den Richtern und Gow, Graffen vid. Puffend. teutsch Monzamb. p.40. not. (1) Der Praeles hieß Grafe/ oder Gow, Graffe/ nechst dem war der Schulze/ die übrigen hießen die Rach, Bürger.

58. Mussten denn alle/ welche in einer Graffschafft/ oder Gow wohneten/ vor diesem Gerichte erscheinen?

R. Nein/ sondern nur die blossen Pfahl, Bürger.

59. Warum werden dieselbige so genannt?

R. Weil an den Ort des Gerichts zu der Zeit ein Pfahl als ein Merckmahl gesetzt worden/ welchen die Scribenten eine Wahlstatt wo man Frey, Käyserliche Gerichte hält malum publicum nenneten/ und welcher hernach an etlichen Orten in einen steinernen Roland verwandelt worden ist.

60. Vor wem erschienen denn die Standes, Persohnen?

R. Es wurden alle Jahr vom Rognil, Hoffe gewisse Gesandten als Commillarii durch alle Graffschafften und Gerichte gesand/ welche nebst Entscheidung derer Sachen/ so per appellationem an sie gebracht wurden/ die wieder solche Personen angestellte Klagen untersuchen musten.

61. In

61. In welchem Seculo sind die oben genannten leges consuetudinariae beschrieben worden?

Ry. Sec. XIII. aber nur privata autoritate.

62. Wer hat das Jus Canonicum gegeben?

Ry. Die Römischen Päpste.

63. In wie viel Theile wird es abgetheilet?

Ry. In zwey Theile / in Decretum & Decretales.

64. Was ist der Inhalt des Decreti?

Ry. Ein kurzer Auszug aus denen Patribus und denen Conciliis unter gewisse Titul zusammen getragen.

65. Wer hat solches colligiret?

Ry. Der Mönch Gratianus Vid. Lud. Ex. über die Univ. Hist. p. 124. im 12ten Seculo aber nur privata autoritate, kurz hernach aber haben die Päpste ihnen solche collectanea gefallen lassen / und als Befehle der Christlichen Kirchen aufgedrungen.

66. Wie werden die Decretales eingetheilet?

Ry. In Vier Theile.

1. Libri V. Decretalium, publiciret von Gregorio 9. Sec. XIII.

2. Liber Sextus Decretalium, so heraus gegeben von Bonifacio 8. Sec. XIII.

3. Clementinae Scil. constitutiones, heraus gegeben von Clemente 5. und Johanne 22. Sec. XIV.

4. Extravagantes, so hernach heraus gekommen sind.

67. Welches Recht hat in Teutschland eber gegolten / Civile oder Canonicum?

Ry. Jus Canonicum gleich von seinem Anfange im 12ten

12ten Seculo, aber Civile 300. Jahr hernach/nehmlich im 15. Seculo.

68. Was gelten jezzo vor Rechte in Teutschland?

- Ry. 1. Jus statarium, oder der Städte, Recht.
 2. Consuetudines, das alte Herkommen.
 3. Jus Saxonicum, das Sachsen-Recht / an welchem Orte es recipiret ist.
 4. Alsdenn gilt erst Jus Romanum oder Canonicum.

69. Was muß ein Juriste vor einen methodum studendi in acht nehmen?

- Ry. Nach gelegten fundamentis linguarum und andern dazu gehörigen Sachen / muß er (a) lernen das Jus naturæ (ß) Historiam dessjenigen Volcks / unter welchen er dertmahleins practiciren will. (γ) Corpus Juris Civile & Canonicum.

70. Wie wird denn das Jus Civile Romanum recht getrieben?

- Ry. 1. Wird gelernet Historia Juris Romani.
 2. Aus einem Compendio der ganze Begriff Juris Romani.
 3. Paratitla Græce παρατίτλα summariæ titulorum expositiones Jct. durch das ganze corpus juris.
 4. Der Titulus de significatione verborum, wohin die so genannten amœnitates juridicæ gehören.
 5. Der Titulus de diversis regulis Juris antiqui.
 6. Ein Buch aus dem Corpore juris nach dem andern.

HISTO-

HISTORIA ECCLESIASTICA

& quidem

PARS PRIMA

Ante N. Christum:

CAP. I.

1. Wie mannigfaltig ist die Kirchen-
Historie?

R. Zweyfältig Vor und Nach Christi Geburt

2. Worinn bestehet die Erste?

R. In Erzehlung des Jüdischen Volcks und dessen Reichs.

3. Warum hatte Gott diesem Volcke einen
Vorzug vor andern Völcern
gegeben?

R. Weil es solte allen Einwohnern der ganzen Welt durch Administrirung der Vorbilder den Weg zur Seligkeit und Messiam zeigen.

4. Warum hatte Gott solche Administrirung
nicht allen Völcern befohlen?

R. Weil zu besorgen / daß sie möchten solche typos durch einen Zusatz verdunkeln / und die Lehre von dem Messia in Fabeln verwandeln.

5. Waren denn eben diese typi vonnöthen?

R. Ja! denn sie stellten nachdrücklicher Christi Verdienst vor / als eine bloße Predigt.

6. Warum lief Gott nicht gleich zu Abrahams Zeiten den Messiam kommen?

R. Er wolte 1. warten bis die Welt voll Leute wäre.

2. Daß

2. Damit die Lehre wegen ihres Alterthums nicht vor eine Fabel gehalten würde.

7. Warum hat Gott dieses Volck so wunderbarlich geführet?

R. Damit er Gelegenheit hätte / ihnen Wunderwerke zu thun.

8. Warum dann?

R. Damit alles Volck erfahren möchte / daß dieses Volck GOTT angenehm wäre / und also die rechte Weise wüßte / Ihm zu dienen.

CAP. II.

1. Was ist unter den Juden vor ein Regiments-Form gewesen?

R. Eine Theocratia, erstlich unter denen Richtern / hernach unter denen Königen.

2. Was kömmt von dieser Kirchen-Historie pag. 2. merckwürdig vor?

R. Abraham mit seinen Nachkommen biß auf Mosem und Exitus Israelitarum ex Aegypto Ao. p. 2453.

3. Was p. 3.?

R. Die Richter.

4. Was pag. 4.?

R. Die Könige über Juda und Israel.

5. Was pag. 5.?

R. Die Zerstörung der beyden Reiche.

6. Wer hat das Israelitische Reich zerstöret?

R. Salmanassar, König in Assyrien p. 5. 3227.

7. Ist solches Reich hernach wieder angebauet?

R. Nein / sondern die Israeliten meynen wieder dahin zu kommen.

8. Wo

8. Wo hat sie denn der König hingeführet?
 8y. In Mediam und andere Nordliche Asiatische Länder.
9. Was vor ein Volck hat er an ihre statt in dasselbe wüste Land geführet?
 8y. Allerhand Heyden / die von der Zeit an / nach der Haupt Stadt des Landes Samaria Samariter genennet worden.
10. Warum waren die Samariter den Juden so sehr verhaßt?
 8y. Weil sie 1. an ihrer Brüder Stelle ins Land kommen waren.
 2. Weil sie nebst der Jüdischen Religion auch die Heydnische behielten.
 3. Weil sie denen Juden in wieder Erbauung der Stadt Jerusalem sehr hinderlich gewesen waren.
 4. Weil sie einen Tempel auf dem Berge Garizim gebauet hatten / welchen sie den jerusalemischen vorzogen. Garizim Mons in finibus tribus Ephraim in quo sita fuit Urbs sicheim propequam habitavit & Altare condidit Patriarcha Abraham Gen. 12.
11. Wie lange hat solcher Tempel gestanden?
 8y. Zweyhundert Jahr / von Alexandri M. Zeiten an / pag 8. bis auff Johannem Hircanum, der ihn zerstöret p. 10.
12. Wer hat das Jüdische Reich zerstöret?
 8y. Nabucadnezar pag. 5. welcher die Juden nach Babylon wegführet. 3360.
13. Wie

13. Wie lange sind die Juden in solcher Gefangnis gewesen?

14. Siebenzig Jahr.

14. Wer hat ihnen erlaubet/ wieder in Judam zu kommen/ und das Reich wieder anzubauen?

15. Cyrus pag. 6 3419.

15. So werden sich gewis von solcher Zeit die Hebdomades Danielis anfangen?

16. Nein/ sondern 100 Jahr später/ von der Erlaubnis/ so Darius Nothus ihnen ertheilet. p. 7.

16. Warum das?
17. Cyri Befehl war guten Theils ohne effect, weil nach seinem Tode beym Könige Cambyse ein Verbot von der Juden Feinde war ausgewürcket worden/ weswegen zu solcher Zeit nichts als der bloße Altar und die Häuser ohne Tempel und Stadt-Mauern erbauet wurden/ unter Dario aber wurde dieses alles erbauet.

17. Sind sie dann von der Zeit an eine freye Republic worden?

18. Nein/ sondern sie blieben den Persischen Königen unterthan/ doch so/ daß sie ihre eigene Obrigkeit hatten/ und nach ihrer Religion und Gesetzen leben konten.

18. Wie heist solche Obrigkeit?

19. Der Hohe-Priester welche zugleich das Amt eines Priesters und Unter-Königes verwaltete.

19. Wie gieng es ihnen als Alexander M. das persische Reich zerstörete?

20. Sie wurden von demselben gar gnädig tractiret.

20. Und

20. Unter wem stunden sie nach Zertheilung
des Griechischen Reichs?
- By. Bald unter den Egyptischen / bald Syrischen
Königen / mehrentheils aber unter diesen letzteren.
21. Wie gieng es ihnen unter dieser Re-
gierung?
- By. Sie wurden wegen ihrer Religion sehr angefocht-
ten/bis sie endlich sich resolvirten/unter Anführung
der Maccabäer sich zu wehren.
22. Wie lieff es mit solcher revolte ab?
- By. Gar glücklich vor die Juden / denn sie entrieffen
sich entlich dem Syrischen Reiche / und machten
sich unter den Hohen. Priester Simon souverain,
dessen Nachfolger den Nahmen der Könige an-
nahmen.
23. Wie sind sie aber unter die Botmäßig-
keit der Römer kommen?
- By. Die beyden Brüder Hircanus und Aristobulus
zanketen wegen des Reichs / und riefen Pompe-
jum zu Hülffe / welcher nachdem das Land unter
der Römer devotion gebracht hat.
24. Was machte er nach dem Ausgange der
Maccabäischen Familie vor eine
Verfassung in Judäa?
- By. Er setze Herodem M. zum Könige ein.
25. Wie wurde nach seinem Tode sein Land
getheilet unter den Römern?
- By. Der eine Sohn Archelaus bekam Judæam und
Samariam, der andere, Herodes Antipas, Gali-
läeam, der dritte Philippus, Peræam. (ein Länd-
gen im gelobten Lande.)
26. Wie

26. Was geschah hernach

h. Nachdem Archelaus und Herodes relegirt /
und Philippus gestorben war / kam endlich das
ganze Land an Herodem Agrippam, nach dessen
Tode aber immer Proconsules hin gesandt sind.

PARS SECUNDA

DE

HISTORIA

ECCLESIASTICA

post N. Christum.

distribuitur in IV. Periodos.

1. In wie viel Puncten kan diese süglich ab-
gehandelt werden?

h. In 5. (1) Pontificibus.
(2.) de Doctoribus ecclesiae.
(3.) de Hæreticis.
(4.) de Conciliis.
(5.) de Persecutionibus.

2. Wie wurden die Pabste abgetheilet.

h. In 5. Classes 1. Optimorum.
2. Bonorum.
3. Malorum.
4. Pessimorum.
5. Humiliatorum.

Sectio I.

1. Was ist ein pabst in der ersten Ord-
nung?

h. Ein solcher der sich in den Schranken seines
Amts

Amts gehalten/ wenige ausgenommen/ wie denn die meisten Martyres geworden sind.

Sectio II.

1. Was war ein Pabst in der andern Ordnung?
2. Ein solcher der sich einer sonderbahren Autorität in der Christl. Kirche angemasset / doch nur jure romano seu humano.
3. Wodurch haben die Pabste in diesem periodo solche Autorität erlanget?
4. In den beyden Conciliis Niceno I. und Constantinopolitano. I.
5. Haben ihnen denn die Käyser in diesen Synodis eine Jurisdiction über die ganze Kirche in Römischen Reiche verliehen?
6. Nein / sondern nur eine Procathedriam oder Vorsitz vor den andern Bischöffen.
7. Was ist in diesen Synodis vor eine Ordnung unter den Bischöffen gemacht?
8. Folgende:
 1. Papa Romanus.
 2. Patriarcha Constantinopolitanus;
 3. - - Antiochenus.
 4. - - Alexandrinus.
 5. - - Hyerosolymitanus.
9. Ist dis etwa dahin zudeuten / das der Pabst Generalissimus seyn solle / und die Inspection über andere haben?
10. Nein / sondern einem jeglichen Patriarchen ward eine

eine Diocesis gegeben / und durfte keiner dem andern Eingriff thun.

6. Wie weit erstreckte sich dazumahl des Pabstes Imperium?

3. Nur über Ecclesias Suburbicarias, daß ist etwa 20. Meilweges um Rom herum.

7. Wurden denn alle Kirchen im Römischen Reiche in diesen Conciliis denen 5. Patriarchen unterworffen?

3. Nein / sondern etliche Kirchen dependirten immediatè von dem Käyser / welche deswegen *αὐτοκέφαλοι* hießen.

8. Nenne mir dergleichen in Italien?

3. Ravenna, Meyland, Aquileja.

9. Sind in dieser Classe keine Pabste gewesen / so die Jurisdiction über die ganze Kirche affectirt haben?

3. Ja / aber ihr Untersagen ist von denen Successoribus nicht gebilliget.

10. Was hielt von solchen Hochmuth Gregorius M.

3. Als dem Constantinopolitano durch den Käyser solche Jurisdiction in reliquos war beygelegt / sållete er sein Urtheil davon mit folgenden Worten.

Qui Oecumenici titulum affectat, aut est Anti-Christus, aut præcursor Anti-Christi.

11. Was führte man für einen Lobspruch von diesem Gregorio?

3. Gregorius vitam finiit Apostolicam.

Sectio III.

1. Wie kan man einen Pabst in der dritten Classe definiren?
 R. Ein solcher / der die Jurisdiction über die Kirche im ganzen Römischen Reiche ihm zueignet / aber doch dabey ein Unterthan des Käyfers zu seyn sich nicht gewelgert.
2. Wer war der erste in dieser Classe.
 R. Bonifacius III. Sec. 7.
3. Wie bekam derselbesolchen primatum?
 R. Käyfer Phocas beschenckte ihn damit / weil ihn der Constantinopolitanische Patriarch nicht erönnen wolte.
4. Haben denn die folgenden Käyfer solches für genehm gehalten?
 R. Nein / sondern nach dem Tode Phocæ ward solches revocirt.
5. Wie rächete sich deswegen der Pabst Gregorius II.?
 R. Er fiel von dem Käyfer Leone im 8. Sec. nebst der Stadt Rom ab.
6. Unter was vor einem Vorwand?
 R. Wegen der Bildersürmery.
7. Warum straffete ihn denn der Käyfer nicht?
 R. Er konte kein mächtig Kriegs Volck in Italien senden für den Longobarden.
8. So war damahls der Pabst Herz über Rom?
 R. Nein / sondern die Stadt verfiel in die Gewalt des

10. Haben die Bischöffe / wann sie an Käyserliche Hofe was zu suchen hatten / sich vielfaltig der Päbstlichen Intercession bedienet.
11. Sind die meisten Völcker gegen Abend durch Römische Leute bekehret worden.
12. Hat der Pabst / in Abwesenheit der Käyser / seiner Macht gewaltig gemißbraucher.
13. Weil er zu Rom viel galt / musten ihm die Käyser gute Worte / um das Römische Volk in devotion zu erhalten / geben.
14. Schenckte Phocas im 7. Sec. Bonifacio III. den Primatum, das ist / die Jurisdiction in omnes Episcopos.
15. Weil sie den Pipinum zum Fränckischen Reich verhoffen / war die Carolingische Linie ihnen obligat.
16. Haben die Käyser in unterschiedenen Sachen sich des Päbstlichen Raths bedienet.
17. Die vom Pabst erhobene Bischöffe haben ihm sehr geschmeichelt.
18. Gregorius 7. riß sich von Henrico IV. loß.
19. That ein grosses die barbaries selbiger Zeit.
20. Haben die transalpini Episcopi von den 5. Sec. her die Gräber Petri und Pauli aus devotion besuchet / woraus hernach eine Nothwendigkeit worden / und confirmatio nebst der redemptione pallii erwachsen ist *De hoc pallio vid. cap. IV. §. 4. not. (q) Puffendorffs Monz. amb.*
21. Ist der Pabst von Pipino und der Mathilde trefflich beschencket worden.
22. Der Bann hat allen Potentaten ein Schrecken eingejaget.
23. Durch

ritze
Kirche
/ aber
seyn
2.
m?
il ihm
t frö
ches
rd sol
bst
nebst
s?
yser
talien
über
Gewalt
des

23. Durch das so genannte bellum sacrum ist
des Käyfers Macht sehr geschwächet worden.
24. Die besten Ingenia haben sich vor dem Pabste
interessiret.
25. Durch die verbotene gradus in Heyrathen
wurden alle Potentaten ruiniret. *Hillbrand*
Jerusalem, scriptor, bannusque Mathildis Pal-
lia, barbaries conjugiiue *Gradus*.

Sectio V.

1. Was hat denn endlich die pábste ge-
demüthiget?
2. Der grosse Abfall unter Luthero.
2. Was veranlassete Lutherum zuerst zu
solchen Abfall?
3. Der unverschämte Ablass-Krahm des Fekels.
3. War gleich im Anfange sein Vorjaz
abzufallen?
3. Nein / sondern wie man ihn nicht hören wolte/
und kurz um auf eine revocation drang/ wurde
er gleichsam mit Haaren dazu gezogen.
4. Waren denn zu der Zeit mehr die einte glei-
che Reformation vornahmen?
3. Ja / in der Schweiz Zwinglius und Calvinus.
5. Weil nun die Potentaten ein so groß Inter-
esse daran hatten / das die Lutherische Lehre
in ihre Länder introduciret wurde / so möch-
te gerne wissen / warum denn die Papi-
stische Religion nicht aller Orthen
abgeschaffet sey?
3. Es sind zwölf Ursachen.

1. Sieng

1. Gieng es mit der Reformation nicht ordentlich zu / indem eine jegliche Provinz und Republic es nach ihren Kopffe machte.
2. Die Lehrer wolten Luthero nicht in allen folgen.
3. Vornehmlich gaben die aufrührischen Wiedertäufer des Lutheri Sachen einen grossen Stoß.
4. Etliche Lutheraner lebten sehr ärgerlich.
5. Die Sorbona verwarff Lutheri Theses mit harten terminis.
6. Die Spanier / so ein groß Land in Europa besizen / wurden dem Päßstlichen interresse allzusehr illigirt.
7. Zwinglius führte gar zu grosse und jählunge mutationes ein.
8. Die Prälaten und vornehme Geschlechter hatten grossen Nutzen von den Päßsthum.
9. So verwehrte auch ferner die Fortsehung die inquisitio Hispaniensis.
10. Prohibitio lectionis biblicæ und Lutherischer Bücher.
11. Die Päßste und Papisten sind nicht mehr so roh und ungelahrt.
12. Man siehet / daß es sich nicht bessern lässet.
Multi Menzerus, Zwinglius, sorbona, ducatus Hispanus inquirat, Biblia Papa nequit.

Periodus II.

De

Doctoribus Ecclesiæ.

Periodus III.

De

Hæreticis.

Perio

Periodus IV.

De

Synodis & Conciliis, quorum potiores & potiora in Ludovici Compendio chronologico habemus.

Periodus V.

De

Persecutionibus.

1. Wie viel zählet man Verfolgungen?

2. Vornehmlich zehen Grosse / so unter den Heydnischen Råhsern vorgangen.

2. Was war denn die Ursache solcher grausamen Verfolgungen?

1. Wusten die Heyden die Beschaffenheit der Christlichen Religion nicht / und glaubten blind hin derselben Feinden.

2. Sie meynten es würden Zaubereyen / schändliche und gefährliche Dinge in denen Versammlungen der Christen vorgenommen.

3. Hatten sie einen Abscheu von der Neuerung.

4. Wolten sie nicht leyden / daß das gemeine Volck / und nicht sie in der Religion was neues anfangen solten.

5. Sie schrieben den Verfall des Reichs der Christlichen Religion zu.

6. Deuteten sie der Christen Beständigkeit als eine Hartnäckigkeit aus.

7. Weil die Religion von den Juden herkam.

8. Konten sie nicht leiden / daß sie von den Christen corrigiret und gestraffet wurden.

3. Was

3. Was ist aus solchen Verfolgungen
kommen?

1. Haben sie Gelegenheit zu einem mühsamen Leben gegeben.
 2. Haben sie viel Martyrers gezeuget.
 3. Zu vielen Gebräuchen bey dem Gottesdienst.
 4. Die Christliche Kirche sehr befördert.
4. Was ist durch den Anwachs der Kirche unter den Heyden gutes gestiftet?
1. Ist personalis servitus abgeschaffet.
 2. Die Abgötterey abgethan.
 3. Sind die Heydnischen oracula verstummet.

F I N I S.



MEMORIALE HISTORICUM.

Historia est testis temporum, nuntia vetustatis
vita memoriae, lux veritatis, vitae magistra
Cic. L. II. de Orat.

2. Ist I. Universalis. II. Particularis. III. Singularis.

3. Ingleichen I. Sacra, die Kirchen, II. Civilis die Staats-
oder Politische / III. Literaria. derer Gelehrten Hi-
storie / IV. Naturalis, V. Artificialis, VI. Miscellanea.

4. *Traditio domus Eliae*: Duo millia Inane. Duo millia
Lex. Duo millia Christus.

5. Die alte Historie hält 40. Secula, oder 3950. Jahr
vor Christi Geburt. Die neue Historie nach Christi
Geburt / gehet nun in das 18. Seculum.

6. Die alte Historie ist Antediluviana: anderthalb taus-
send und anderthalb hundert Jahr.

Postdiluviana 2300. Jahr / kan bemercket werden

I. Nach den VI. Periodis des Jüdischen Volckes/
und sind:

1. Πατρική, *Patriarcharum*. 4. Αρχιερατική, *Pontificum*.

2. Αριστοκρατική, *Judicum*. 5. *Maccabaorum*.

3. Βασιλική, *Regum*. 6. *Herodianorum*.

II. Nach denen IV. Monarchien.

I. Assyriaca II. Persica. III. Graeca. IV. Romana.

7. Man setze zum Grund III. Periodos aus der Historia
Biblica, und III. aus der Profana.

1. Die Patriarchen. 2. Richter. 3. Könige der Israeliten.

4. Die Assyrischen Monarchen zu Babel. 5. die Persi-
schen und 6. Die Griechischen Monarchen.

Die Römische Monarchie gehöret zur neuen Historie.

X

1. Die



I. Die Historie vor Christi Geburt in VIII. Distichis.

I. Die ersten 2000. Jahr.

Primus homo terram generando repleat, in undis

1700 1800 1900 2000
Noa natat: Nimrod, Bel, Nine, Semiramis.

* * *

Historia Antediluviana ex X. primis capitibus Geneleos.

Mundus (1) Lex fertur (2) peccatur (3) Abelis (4) Enochi (5)
Arca fit (6) intrat (7) abit (8) Foedera (9) Noaidæ (10.)

Sec. Patriarcha Antediluviani.

4. Adam, Sethus, Enos, Kenanus, Mahaleelque.
17. Jared, Enoch, Mathusala, Lamech, tandemque Noachus.

Patriarcha Postdiluviani

18. Semus, & Arphaxad, Salah, Eberque, Pelegque,
20. Regu, Serugus, Nahor, & denique Tharah.

An. M. starb.	Alter.	
930 Adam.	930	1717 richtet Nimrod das Assyrische Reich auf.
1656 Sündfluth.		2093 Inach richtet der Arginer Reich in Griechenland an.
PERIODE I. PATRIARCH.		
2006 Noah.	950	2189 Ogygis Sündfluth/
2183 Abraham	175	der das Bæotische Reich gestiftet.
2228 Isaac	180	Atlas, Prometheus, Astronomi
2238 zog Jacob in Egypten.		2412 Cecrops stiftet das Athen Reich/ und den Areopagum.
2255 Jacob	147	
2309 Joseph.	110	2437 Deucalions Sündfluth.
2453 Israel zog aus Egypten.		II. Das



II. Das dritte 1000.

2100 2200 2300 2400 2500
 Isaac, Inach, Moses, Cecrops, & Josua, Teucer,
 2600 2700 2800 2900 3000
 Janus, & Aeneas, Saul, Codrus, & Roboam.

* * *

Sec. Patriarcha Promissionis.

21. Abraham, Isaac, Jacob, Josephus, Cahat, & Amram.

Judices.

25. Moses, Josua, & Othomiell, Ehud, atque Debora,

27. Gideon, Abimelech, Thola, Jair, Jephtha, & Ebzan.

29. Elon, post Abdon, Simson, Eli, Samuelque.

PER. II. JUDICUM.

A. M.					
2493.	starb Moses alt	120	2430	Teucer erster K. zu Troja.	
2518	Josua	110	2471	Dardanus sein Eudam und Nachfolger.	
2558 st.	Athniel	regieret	22	2520	Cadmus bringet aus Phönicien die ersten Buchstaben.
2638	Ehud		80		
2678	Debora		40		
2718	Gideon		40		Janus erster König in Italien
2721	Abimelech		3	2592	Phryxus mit der Schwester Helle fährt auf einem Widder / und opfert das goldene Vlies.
2744	Thola		23		
2766	Jair		23		
2785	Jephtha		6		
2792	Ebzan		7	2767	Troja zerstört.
2802	Elon		10		Aeneas Reise nach Italien.
2810	Abdon		8	2859	Codrus der letzte König zu Athen.
2830	Simson		20		
2851	Eli		20	2899	Ascanius bauet Albam longam,
2875	Samuel		24		

his.
 in
 os.
 (4)
 Noai-
 e.
 que,
 Affy-
 giner
 nd an-
 ich ge-
 onomi
 Athen
 agum.
 fluth.
 Das



Das vierdte 1000.

begreiffet folgende 6. disticha.

III. Die vier ersten Secula vom vierdten 1000.

3000 Jerobeam va ! 3100 Sardanapal. age 3200 Roma , 3300 Manasses.

Sec. Reges Israelitarum & Juda. 30. Saul, David, Salomon, post Rehabeam, Abiamque.

31 Affa, Josaphatus, Joram, Ahafia, Athalia, Joasque.

32. Amalias per denaque lustria, Afaria, Jothamque.

33. Achas, Hiskias, undenaque lustra Manasses.

34. Ammon, Josias, Joachas, Joiakim, Zedekias.

Reges X Tribuum.

30. Jerobeam, Nadab, Baesa, Ella, Simri, & Amri.

31. Ahab, Ahafias, Joram, Jehu, Joahasque, Joas, Jerobeam, Zacharias, postea Sallum,

32. Hinc Menachem, Pekaiah, Pekah, & denique Hofeas.

PERIODUS III. REGUM.

Table with columns for A. M., Regum names, and years. Includes entries for Saul, David, Salomon, Rehabeam, Abia, Affa, Josaphat, Joram, Ahafia, Athalia, Joas, and Assyrian events.

Cyrus : Cambyles : Consul uterque regit.

* * *

Septem Reges Romani.

Romulus, hinc Numa Pompilius, Hostiliusque,
Ancus, Tarquinius, post Servius, atque Superbus.

Vicissitudines Reipublicæ Romana.

Consul, Virque decem, Consul, plebisque Tribuni,
Consul tunc iterum sequitur, mox Imperator.

3109	ward König Amazia. regiert 29. Jahr.	3085.	Johas König in Israel regiert 17. Jahr.
	<i>Esaias. Micha. Amos. Jonas.</i>	3100	Josias 16. J.
3141	Alarias, s. Usia 52. J.	3116	Jerobeam II. 41. J.
3190	Jotham 16 <i>Nahum. Jacl. Prophet.</i>	3174	Anfang Olympischer Spiele.
3206	Ahas. 16. J.	3177	Zacharias 6. Mon.
3222	Hiskias 29. J. <i>Hoseas, Prophet.</i>	3177	Sallum 1. W.
3251	Manasse 55. J.	3178	Menachem König in Isr. regiert 10. J.
3306	Ammen 2. J.	3190	Pecaiab 2 J.
3308	Josias 31. J. <i>Sophonias, Proph.</i>	3191	Pecah 20. J.
3318	Joahas 3. Mon.	3197	Rom erbauet.
3339	Joiakim 11. J. <i>Jeremias. Ezechiel.</i>	3227.	Hoseas letzter König in Is- rael mit 10 Stämmen von Salwasser in As- syrien geführt.
3350	Joiachim 3 Mon. <i>Obadia, Habacuc.</i>		Pythagoras Thales 7. Weisen.
3350	Zedekia 11. J.	3356.	Solon, Gesetzgeber zu A- then.
3360	gefangen / geblendet / nach Babel geführt mit dem Volk.	3381	Pisistratus, Tyrann zu A- then.
	PER. IV. MONARCH. BABYLON.		
3303	Nabonassar reg. 14. J.		Aera Nabonassarum bey den A- stronomis.
3346	Nebucadnezar 43. J.		<i>Daniel, Proph.</i>
3349	Evilmerodach 2. J.		Astyages, König in Medien/ Cyr
4491	Belfazer 4. J.		Crotopater.
3195	Darius Medus 17. J.		

)(

IV. Das



IV. Das fünffte Seculum 3500.
vor Christi Geburt 550 Jahr.

Darius, Xerxes, Salamina, Plebsque, Decemvira
Attica cum Siculo regna Tyrannis habet.

* * *

Monarcha Persarum.

Cyrus, Cambyfes, Hyftaspis & ille Darius,
Infelix Xerxes, Longimanusque potens,
Inde Darius adest Nothus, hinc Mnemon, quoque
Ochusque,
Arsames regnat, post Codomannus obit.

PER. V. MONARCH. PERSARUM.

An. M.		
3391	ward König Cyrus regiret 30. Jahr.	<i>Nehemias.</i> 3419 Zorohabel Fürst über Judas Etra Hoherpriester.
3419	Anfang der Persischen Monarchie.	Haggai, Zacharias, Malachias, Propheten.
3421.	Cambyfes 7. J. tödtet seinen Bruder Smerden	Phocylides, Æschilus, Pindarus, Hippocrates.
3429	Darius Hyftaspis durch seines Pferdes Wiehern. reg. 36. J.	3442 Die ersten Bürgermei- ster zu Rom / L. Junius Brutus und Tarquinius Collatinus.
3464	Xerxes I. Magnus. 21 <i>Ahasuerus, Esther.</i>	3453 Titus Largius ester Di- ctator.
3485	Artaxerxes Longimanus. <i>Arthasast</i> reg. 40	3458 Tribuni Plebis Euripides Sophocles, Herodotus, Thucydides, Socrates. Plato. Xenophon.
3525	Xerxes II. reg. 2 J.	
3526	Darius II. Nothus reg. 20 befiehlt den Tempel zu Je- rusalem zu bauen.	
3546	Artaxerxes Mnemon reg. 43	

Das VI.



Das VI. Seculum 3600. vor Christi Geb. 450 Jahr
capium Romam. ἀναρχία annorum S Roma.

Esra sed o! Galli: Nemo est. Ochus. Ecce Philippi
 Magnus Alexander regna quaterna parit,

* * *

Bella Græcia apud Diodoram & Justinum.

An. M.

- 2726. 1. Argonauticum.
- 2777. 2. Trojanum. *Homerus, Virgilius.*
- 3480. 3. Persicum cum Dario Hystalpis.
- 3492. cum Xerxe. *Nepos in Them.*
- 3541. 4. Peloponnesiacum civile.
- 3567. victis Atheniensibus dati XXX. Tyranni.
- 5. Spartanorum cum Artaxerxe Mnemone.
- XXX. Tyranni ejecti.
- 3600. 6. Thebanum. *Nepos in Epam Pelop.*
- 7. Corinthium. *Id. in Agesil.*
- 8. Phocense s. sacrum, ex cujus insidiis Græcia sub jugum missa à Philippo Amynta.
- 3637. 9. Alexander M. evertit Thebas.
- 3781. 10. a Romanis subacta Macedonia.
- 3803. eversa Corinthus. *Florus.*

An. M.

- | | | |
|-------|---|---|
| | regieret | Dionysii, Tyranni Sicilia. |
| 3689 | Artax. Ochus, der grausamste Tyrann 22. Jahr. | Brennus und Galli Senones nehmen Rom ein. |
| 3611 | Artes oder Arsames. | 3 Diogenes Cynicus. |
| 3614. | Darius Codomannus | 5 Isocrates, Demosthenes, Aristoteles |

X 4

Das VII.

es VI.

❁ (o) ❁

Das VII. Sec. 3700. vor Christi Geburt 350. Jahr
Antigonis, Ptolemis, Aridæis atque Seleucis,

II.

Hannibal ad portas Punica bella gerit.

* * *

Reges Aegypti.

Post Magnum est Lagus, Philadelph. Euerg. Philo-
pator.

Epiphanes, Philometor, post cognomine Physcon.
Hinc Lathyrus, Alexander, Lathyrus & ipse
Inde redux, post Auletes, Cleopatraque gnata.

<p>An. M. 3614 ALEXANDER M. regiert 12. Jahr. 3619. Anfang der Monarchie/ mit Darii Niederlage 3627 Ptolomæus Lagi König in Egypten 39. Jahr. 3665 Pt. Philadelphus 38 3703 Pt. Evergetes 26 3729 Pt. Philopator 17 3746 Pt. Epiphanes 24 3770 Pt. Philometor 35 3804 Pt. Physcon 29 3834 Pt. Lathyrus 16 3865 Pt. Auletes 31 3896 Pt. Dionysius 4 3899 Cleopatra 23. Dessen Schwester und Gemahlin ward mit ihrem Antonio. 3920 in der pugna Actiaca be- sieget. Also richtet AUGU- STUS die Römische Mo- narchie auff.</p>	<p>3626 Philippus Aridæus König in Macedonien. 3639 Antigonus in Asia. Seleucus Nicanor, in Syria. Euclides. Aratus. Epicurus. Zeno. Philo schreibt das Buch der Weisheit Syrach. <i>Pharisaer, Sadducaer, Essæer,</i> <i>Secten der Juden.</i> 3729 Antiochus M. in Syria. Archimedes. Ennius. Plautus. Terentius. Polybius. 3764 Selencus Philapator, Kö- nig in Syrien. 3774 Antiochus Epiphanes starb an der Leusesucht. 3728 Mattathias Maccabæus. 3806 Antiochus V. Euseus. 3845 Aristobulus R. in Juda. Lucretius, Diodorus Siculus. 3904 Herodes Magnus, Bierfürst Virgilius Horatius. Ovidius. Tibullus, Dionysius Halicarnas- sensis.</p>
--	---

Das



Das VIII. Seculum 800. vor C. Geb. 250. Jahr.
Roma Macedoniam vincit, Machabæe resiste,
bello III.

Clara Corinthus abit, Punica sceptrâ cadunt.

Das IX. und X. Sec. 3950. hält 250. Jahr bis auff
Christi Geburt.

bellum civile Marimum.

Vi: Mithridates agit; depone Cleopatra
ejus, a Julio Casare victus.

Pompam

Cæsari & Augusto, Maxime Christe veni!

An. M.

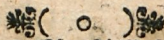
Bella Romanorum.

1. *Italica* cum vicinis per D. Annos.
- 3670 2. *Tarentinum* & Pyrrhi.
- 3686 3. *Punicum*. 1. propter Siciliam XX. annis.
- 3731 2. propter Saguntum deletam XVII. ann. cum Hannibale.
- 3801 3. quo Carthago eversa IV. annis.
- 3740 4. *Macedonicum*:
 1. cum Philippo, Hannibalis socio.
 2. cum Perseo, Philippi filio, quo Macedonia in provinciam redacta.
- 781 3804 5. *Achaicum* quo Corinthus delata.
- 3817 6. *Hispanica*, præcipue Numantinum.
- 3844 7. *Jugurthinum*, cum Rege Numidæ. Salustius.
- 3848 8. *Cimbricum*, per Catullum & Marium.
- 3887 9. *Asiatica*, præsertim cum Mithridate, rege Ponti.
10. *Carolinarium*, civile. Sallust.
11. *Gallica*, inprimis Cæsaris,

Triplex Triumviratus.
- 3862 I. *Marii, Cinna, Sylla*, sævitia celebris.
- 3890 II. *Crassi, Pompeii, Cæsaris*, ex quo prælia ad Dyrrhachium, Pharsalum, Thapsium, Mundam.
3907. III. *Lepidi, Antonii, Octavii*, in quo bellum. 1. Mutinense.
2. Philippense cum Cassio & Bruto 3. Perusinum.
4. Siculum cum Sex. Pompejo. 5. Actiacum.

)(5

Dis



Die neue Historie nach Christi Geburt gehet nun in das
XVIII. Seculum, und begreiff die IV. oder Römische
Monarchie in IV. Periodis.

I. die Heydnischen. II. die Griechischen/III. die ersten Teuts
sche/IV. die Oesterreichischen Käyser.

Seculum I. Apostolicum.

CÆsar, in Augusto, Tiberim, Caligula, Claudit,
Nero, Tres, Vespasbis, Domat, *arque Coquit.*

Sec. II. Sanctum.

Trajanus *felix*, Hadrianus, & Anton uterque,
Marcus, Commodius; *Pertinet ad Didium.*

Periodus I. Die heydnischen Käyser.
in 306. Jahren.

A. M.

- 3902 C. Julius Cæsar.
3904 Octavianus Augustus, *pacificus.*
3947 Christus geböhren.

A. C.

- 14 Tiberius, tückisch und grimmig.
34 Christus gecreuziget.
37 Cajus Caligula, grausam.
41 Claudius I ein Narr / und Slave der Freygelassenen.
54 Domitius Nero, ein Mutter Mörder.
68 Sergius Galba, Salvius Otho, Aulus Vitellius.
69 Flavius Vespasianus, zum Käyserthum gezwungen.
70 ward Jerusalem zerstöhret.
79 Titus Vespasianus, amor & *deliciæ generis humani.*
81 Domitianus, Rückenfänger / will göttl. verehret seyn.
96 Nerva Coccejus
97 Ulpinus Trajanus | *optimi.*
117 Ælius Adrianus, bändigte die Juden.
118 Antoninus Pius.
161 M. Antoninus, Philosophus.
161 Lucius Verus, *Parthorum Victor.*
180 Commodus, *minime commodus.*
192 Pertinax, tugendhaft.
193 Didius Julianus, erkauffte das Reich.

Sec. III.



Sec. III. *Martyrum.*

Severus, Caracalla, Macrinus, & Helius, Alex.

Mine, Pupi. Balbin. Gordian. Ippe, Deci.

Gallus, Valerianus, Claudius, Aurelianus.

Et Tacitus, Probus, Ah! Care, Diocle, furis.

Sec. IV. *Arianum, s. Pacificum.*

Constantine pater, Constant. Constantia, Constans.

* * *

Decem Persecutores.

Nero, Domit. Trajan. Hadrian. Antonque Sophusque,

Sever. Maximinus, Decius, Valer. atque Dioclet.

193 Septimius Severus besiegte Pescennium Nigrum und Albinum, als Gegen-Kaiser.

196 der Röm. Bischoff Victor thut die Asiatischen Bischöffe in den Bann wegen des Ofter-Festes. *Quartadecimani,*

211 Antonius Bassianus Caracalla & Geta, *fratres.*

217 Opilius Macrinus, & *filius* Antoninus Diadumenus.

218 Antoninus Elagabalus, *luxuriosus.*

222 M. Aurelius Alexander Severus, *Mammae fil. pius.*

235 Maximus Thrax, *senior & junior,* ein Schächer.

237 Gordianus *sen. I. jun. II.* Balbinus & Pupienus.

238 Gordianus III. *Victor Persarum.*

244 Philippus Arabs, ein Christen-Freund.

249 Decius Trajanus, verfolget die Christen grausam.

251 Gallus Hostilianus.

253 Aemilianus *st. Valerianus,* von Sapore R. in Pers. gefangen.

259 Gallienus, *fil. der Faule XXX. Tyranni.*

268 Claudius II. *Gothicus.*

270 Quintillus *frat. 17. Tage Aurelianus.*

275 Claudius Tacitus, & *frater* Florianus,

276 Aurelius Probus, führet den Mahnen mit der That.

282 Aut. Carus, *st. Carinus & Numerianus, filii.*

284. Diocletianus hochmühtig / & Maximianus Herculeus,

304 Maximianus Galerius, & Constantius Chlorus.

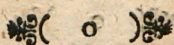
Per. II. Die Griechischen Kaiser / hält V. Secula.

306 CONSTANTINUS M. Maxentius, Licinius. (num.)

318 Arius leugnet die Gottheit Christi. 325. Concilium Nicæ.

337 Constantinus II. *trans Alp.* Constans *Ital.* CONSTANTINUS, O₃

ec. III.



Julian haud , Joviao. [Occ. Vala: Grata: Valenta.
Ort. Vale: Theidosio.

Sec V. Francicum.

Hic Honor occasum , Constantius atque Talentin,
Maximus hinc septem *, Augustulus ultimus est.
Illic Arcadius regit & Theodosius ortum,
Marcian, & Leo Thrax , Zeno, & Anastasius.

* Avitus, mox Majorian, Severus, & Athem,
Olybrius, Glycer. Inlius ipse, Nepos.

- 361 JULIANUS *Apostata.*
- 363 JOVIANUS mußte mit den Persern Friede machen.
- 394 Valentinianus I. *Occ. Valens Or fratres.*
- 376 Gratianus & Valentinianus II. *filii Valentiniani.*
- 379 THEODOSIUS M. ab A. 392. *solus.*
- 381 *Concilium Constantinopolitanum* wieder die Macedonianer.

In Oriente,

In Occidente,

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 399 ARCADIUS 405 THEODOSIUS II. 431 <i>Synod. Ephesina</i> wider Nestorianer. 480 Matrrianus. (<i>Eutylian.</i>) 451 <i>Synod. Chalcedon</i>, wieder 458 LEO I. Magnus, <i>Thrax.</i> 474 Leo II. <i>Jun.</i> 474 Zeno <i>Isauricus.</i> 491 Anastasius I. <i>Dicorus,</i> | <ul style="list-style-type: none"> 395 HONORIUS. 424 Valentinianus III. 455 Maximus 455 Avitus. 457 Majoranus. 461 Severus, 467. Anthemius. 472 Olybrius 472 Glycerius. 474 Julius Nepos. 475 Romulus Augustulus. 486 ODOACER, Herulorum & Scirorum, Scythicarum gentium, dux, & successores. |
|--|--|

- 493 Theodoricus, die Gothen 63. Jahr. Totilas und Tejas die beyde letzten von Justiniani und Justini II. Obersten Nartete in
- 568 LONGOBARDI ex Hungaria, 206. Jahr. (berwunden.)
- 752 Aistulfus vertreibt die Exarchos der Griechischen Kaiser.
- 774 Desiderius, der letzte von Carolo M. gefangen.

Migrations Gentium Sec. V.

a mari Baltico, 406 in Hisp. 427. in Afr.	409. Rom. 410. Hisp.	cis Rhen. 418. in Gall. sub de Ponto Eux. Britan. Pharamundo. 441. Attila. 474.
Vandale, West Gotha, Franci, Hunnus, Saxo, Herulus, Ost Goth.		
476.	493.	<i>Sec. VI.</i>



Sec. VI. *Gabicum.*

Justinus senior, senior quoque Justinianus,
Justinusque minor, Tiberiusque, Moritz,

Sec. VII. *Longobardicum.*

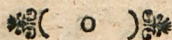
Phocas, Heraclius, Constantin, Heracle, Constans,
Constantin. Pogon, Justinianus olet.

Sec. VIII. *Germanicum.*

Phlippicus, Artemius, Theodosius, & Leo, Constant.
Cnpronimo, Quartus tunc Leo, Constat, Iren.

- 518 Justinus I. *Thrax*, Viehhirt/ Zimmermann/ Soldat/ Kaiser.
- 527 JUSTINIANUS I *Magnus* läßt 533 d3 *Corpus Juris* verfertigen
- 565 Justinus II. sehet *Longinum* zum ersten Exarchum über fünf
- 578 Tiberius II. löblich. (Städte.)
- 583 Mauritius von Phota mit seinen Kindern ermordet.
- 590 *Gregorius Magnus servus servorum.*
- 602 Phocas, machte den ersten Pabst.
- 606 *Bonifacius III. Episcopus Universalis.*
- 610 Heraclius demüthiget *Cosroen*, König in Persien.
- 612 *Mahomet* siehet von Mecca, der Türcken, Jahr: Rechnung
Hegira fängt an.
- 641 Constantinus III. fil.
- 641 Heraclionas, *frater.*
- 642 Constans, *Constantini III. fil.* von Persern überwunden.
- 669 Constantinus IV. *Pogonatus* besieget die Saracenen.
- 681 *Concilium VI.* zu Constantinop. wieder die *Monotheleten.*
- 685 Justinianus III, *ἐπιφανής*, 703. *restitutus.*
- 691. *Synodus Quino sexta*, zu Constantinop. das V. u. VI. zu ergän.
- 694 Leontius vertreibet *Justinianum.* (Gen.)
- 698 Tiberius III *Abdimarus, Leontinus.*
- 711. Philippus Bardanes. 71, Anastasius Artemins.
- 714 Theodosius III. Saracenen nebmen Spanien bey 700. Jahr
- 716 Leo III. *Ganon Isaurus* | *scono-*
- 741 Constantinus V. *Copronymus* | *machi.*
Schisma der Griechischen und Lateinischen Kirche.
- 775 Leo Chazarus,
- 780 Constantinus VI. fil. *iconolatme,*
- 797 Irene, *mater,*

Sec. IX.



Sec. IX. Carolingicum.

Nunc Carolus Magnus, Ludit, Lotharius intrat.
Ludite, Calvus obit, Ludite, Crassus, Anulph.

Sec. X. Saxonicum.

Ludet mox, Conräd, Henrici Saxonis, Otto
Primus, & alter adest, Tertius hunc sequitur.

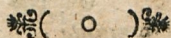
Sec. XI. Henricicum.

Alter & Henricus, Conradus & alter, & Heinrich
Tertius; Henricus quartus & inde venit.

Period. III. die ersten Deutsche Käyser.

- 800 Carolus Magnus, 768. König der Ost- und West-Franken.
- 814 Ludovicus I. Pius, *fil.* freigebig gegen Geistliche.
- 840 Lutharius I, *fil.* gehet in das Trierische Kloster, Präm.
- 842 (Piaſtus König in Polen.
- 854 (Johannes VIII. Papſta.
- 855 Ludovicus II, *fil.* löblich.
- 875 Carolus II. Calvus *fr.* Lotharii, ehrgeizig.
- 871 Ludovicus III. Balbus *fil.* from. (land Sohn.)
- 879 Carolomannus Ludovici I. Enckel/ Ludwigs K. in Deutsch.
- 880 Carolus III. Crassus *frat.*
- 887 Arnolphus, *Carolemanni nothus* tapffer.
- 899 Ludovicus IV, *fil.* 6. Jahr alt / unglücklich.
- 912 Conradus I. Herzog in Francken / tapffer.
- 919 Henricus I. *Auceps*, Herzog von Sachsen/besiegt die Hunnen.
- 936 Otto I. Magnus *fil.* überall glücklich / erobert Rom.
- 973 Otto II. *pallida mors Saracenorum*, gelehrt.
- 983 Otto III. *mirabilia mundi* spottweise das Kind.
- 987 (Hugo Caperus, König in Frankreich.
- 1002 Henricus II. *Sanctus*, Ottonis I. Bruders Sohn. *Barvarus*,
- 1024 Conradus III. *Salicus*, Herzog in Francken.
- 1039 Henricus III. *Niger fil.* klug und tapffer.
- 1056 Henricus IV. klug / tapffer / stets verfolgt / zumal von.
- 1073 (Gregorius VII. Pabst. al. *Hildebrand*.)
- 1066 *Wilhelmus Conquestor*, Herz. der Normandie erobert Engel.
- 1096 Anfang der Creutzfarthen oder H. Kriege.
- 1099 *Gottfried von Bouillon*, erster König zu Jerusalem.

Sec. XII.



Sec. XII. Suevicum.

Quintus adhuc, Lotharius, & Conrardia triga,
Fridrici Barbas, (sex Henericus alit.

Seculum XIII. Turbulentum.

Philippus & Otto quater, bis Frid. post *Interregnum*.
Imperat Habsburgas, ecce Rudolphus, Adolph.

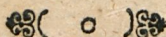
Sec. XIV. Schismaticum.

Albert; Henricus Septenus: Ludito Quintum.
Fridrico. Carolus: Wenzele cede loco:

Sec. XV. Catholicum.

Rupert. Jodocus, Sigmund. Albertus ad Austrum

- 1106 Henricus V. *flagellum Patris, victima Papa.*
- 1125 Lotharius II. *Herkog in Sachsen gelehrt.*
- 1136 Conradus III. *Suevus tapffer.*
- 1152 Fridericus I. *Barbarossa, Dr. Sohn malleus Italia.*
- 1190 Henricus VI. *fil asper, demühtigte die Sicilianer.*
- 1198 Philippus fr. *regieret 10 Jahr.*
- 1108 Otto IV gener. *Herkog zu Lüneb. in den Bann gethan.*
- 1222 Fridericus II. *Henr. VI. Sohn / 5. mal im Bann.*
- 1250 *Interregnum magnum von 23 Jahren.*
Per. IV. die Oesterreichischen Käyser:
- 1273 RUDOLPHUS *Habsburgicus, demühtiget Ottocar König in*
- 1282 *Die Sicilianische Besper. (Böhmen,*
- 1292 *Adolphus Nassovius, abgesetzt.*
- 1297 *Ottmann stiftete das Türkische Reich.*
- 1298 ALBERTUS I. *Austriacus, Rudolphi Sohn.*
- 1305 *Der Päbstl. Stul 72. Jahr zu Avignon grosses Schisma.*
- 1307 *Anfang des Schweizerrischen Bundes. (Böhmen.*
- 1308 *Henricus VII. Lucelburgicus, macht Johannem fil. zum K. in*
- 1314 *Ludovicus V. Barvarus 5. Treffen mit Friderico Pulchro Austr*
- 1349 *Guntherus, Graff von Schwarzburg / weicht Carolo.*
- 1356 *Carolus IV. K. in Böhmen / Henr. VII. Enckel. Aurea Bulla*
- 1378 *Wenceslaus fil. ignarus.*
- 1400 *Rupertus, Chur-Fürst am Rhein.*
- 1410 *Jodocus, Margaraff in Mähren / mit dem Bart.*
- 1411 *Sigismundus, Wenceslas Bruder. Huß verbrannt 1415.*
- 1435 ALBERTUS II. *von Oesterreich / K. in Böhmen u. Ungarn.*



*Transfert Fridrico munia : Maximus es
Sec. XVI. Reformatum, s. Eruditum.*

*Emiliane, nepos Carolus, qui scepra ferebat
Fratri Ferdnando; Maximiliane, Rudolph.
Sec. XVII. Bellicosum.*

*Hunc Mathias sequitur, Ferdnandus & alter, & ultra
Magna LEOPOLDUS Magnus ubique gerit.
Sec. XIX.*

*Terror erat Galli JOSEPHUS: major utroque.
Integra nunc CAROLUS secula sextus agat.*

- 1440 Fridericus III. *consobrinus.*
 1448 *Constantinus Palaeologus* 53 *Türk* erobert Constantinop.
 1478 *Ferdinandi Catholici Spanische Inquisition.*
 1493 Maximiliani I. fil. *Gem. Maria Burgundica.*
 1517 *Lutheri Reformation.*
 1519 Carolus V. *Röntig in Spanien; Kriege mit Francisco I.*
 1530 *Augsburgische Confession* 45. *Concilium Tridentinum.*
 1552 *Passauische Vertrag.* 55. *Religions-Friede.*
 1556 Ferdinandus I. *Röntig in Ungarn und Böhmen / löblich.*
 1564 Maximilianus II. fil. *flug und Friedliebend.*
 1472 *Parisische Blut-Hochzeit Henrici IV.*
 1576 Rudolphus II. fil. *gelehrt. Donawerthische Vcht. Union, Liga.*
 1579 *Niederlande kündigen Spanien den Gehorsam auf.*
 1612 Matthias, *frat.* 28. *Anfang des 30. jährigen Krieges.*
 1619 Ferdinandus II. *Br. Sohn / ächtet Fridericum V. von Pfalz.*
 1637 Ferdinandus III. fil. *ein fürtrefflicher Monarch.*
 1640 Johannes IV. *Herzog zu Braganza, R. in Portugall.*
 1648 *Westphälische Friede zu Münster und Osnabrück.*
 1649 Carolus I. *in Engelland enthauptet. Cromvvel Protector*
 1658 Leopoldus Magnus *erlanget 1700. d; Recht auf Spanien.*
 1659 Pyren. 57. *Bredischer. 68. Aachischer Friede. Tripel. All.*
 1679 *Niemägische 97. Nyhwicksche. 99. Carlowitzische Friede.*
 1701 Fridericus III. *Röntig in Preussen gecrönt.*
 1705 Josephus I. 1708. *wird Pfalz Erz-Truchses / Böhmen
und Lüneburg in das Ehr-F. Collegium introduciret.*
 1712 CAROLUS VI. 1703. *Röntig in Spanien;*

F I N I S.

39 $\frac{3}{h, 8}$ ✓

X 2428131

ultra.

tinop.

Co I.
m.

lich.

Liga.

S.
Pfalz.

all.

tector
ien.
l. all.
riede.

hmen
ret.





Farbkarte #13

B.I.G.

J. ALB. GEBHARDI
HISTORIA
CIVILIS,
JURIS ROMANI,
Und
ECCLESIASTICA.

In
Kurze Fragen
Nach
Anleitung

Der
TABULARUM CHRO-
NOLOGICARUM
CHRISTOPHORI SCHRADERI
Der Schul-Jugend zum besten gebracht.
Cum
Memoriali Historico.

Braunschweig/
Ben Ludolph Schwöbber 1715.